

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Hainsimsen-Buchenwald am nord-östlichen Randbereich des
Naturschutzgebietes "Isteiner Klotz" - 18311342300002

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 18311342300002
Erfassungseinheit Name Hainsimsen-Buchenwald am nord-östlichen Randbereich des Naturschutzgebietes "Isteiner Klotz"
LRT/(Flächenanteil): 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	19274
Kartierer	Schirmer, B.	Erfassungsdatum	01.01.2008 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinfächiger Hainsimsen-Buchenwald in hervorragendem Zustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Zustand des Hainsimsen-Buchenwaldes ist insgesamt hervorragend - Erhaltungszustand A. Die Fortentwicklung des Lebensraumtyps ist nachhaltig sichergestellt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (100%)

TK-Blatt 8311 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex pilulifera		keine Angabe	nein
Dryopteris carthusiana		keine Angabe	nein
Fagus sylvatica		keine Angabe	nein
Luzula luzuloides		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Waldmeister-Buchenwald mit Schwerpunktvorkommen westlich
von Blansingen und Huttingen. - 18311342300003

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 18311342300003
Erfassungseinheit Name Waldmeister-Buchenwald mit Schwerpunktvorkommen westlich von Blansingen und Huttingen.
LRT/(Flächenanteil): 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	11	Fläche (m²)	168769
Kartierer	Schirmer, B.	Erfassungsdatum	01.01.2008 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Waldmeister-Buchenwald in hervorragendem Zustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps ist insgesamt in einem hervorragenden Zustand (A). Das Arteninventar ist in einem hervorragenden Zustand und die Habitatstrukturen durch überdurchschnittlich hohe Totholzvorräte in den Beständen gekennzeichnet. Die Fortentwicklung des Lebensraumtyps ist nachhaltig sichergestellt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (72.240985%)
 200 Markgräfler Rheinebene (27.75901%)

TK-Blatt 8311 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus		keine Angabe	nein
Anemone nemorosa		keine Angabe	nein
Carex sylvatica subsp. sylvatica		keine Angabe	nein
Fagus sylvatica		keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior subsp. excelsior		keine Angabe	nein
Galium odoratum		keine Angabe	nein
Lamium galeobdolon		keine Angabe	nein
Milium effusum		keine Angabe	nein
Polygonatum multiflorum		keine Angabe	nein
Quercus spec.		keine Angabe	nein
Viola reichenbachiana		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder - 18311342300004

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 18311342300004
Erfassungseinheit Name Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
LRT/(Flächenanteil): 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (99%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 9 **Fläche (m²)** 443347
Kartierer Rudmann, A. **Erfassungsdatum** 21.06.2008 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder nahe des BAB 5-Autobahndreiecks Neuenburg, nordwestlich von Steinenstadt, westlich von Schliengen und nordwestlich des Naturschutzgebiets "Galgenloch".

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps ist gut (B). Die naturnahen Bestände werden weitgehend extensiv bewirtschaftet. Aufgrund ihres relativ jungen Alters weisen die Bestände nur ihrem Alter entsprechende Habitatstrukturen aus. Beeinträchtigungen bestehen nicht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre		keine Angabe	nein
Carpinus betulus		keine Angabe	nein
Cornus sanguinea		keine Angabe	nein
Corylus avellana		keine Angabe	nein
Hedera helix		keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare		keine Angabe	nein
Potentilla sterilis		keine Angabe	nein
Quercus petraea		keine Angabe	nein
Quercus robur subsp. robur		keine Angabe	nein
Tilia cordata		keine Angabe	nein
Viburnum lantana		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide - 18311342300005

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 18311342300005
Erfassungseinheit Name Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 14 **Fläche (m²)** 320285
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 15.04.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Auenwälder mit Vorkommensschwerpunkten zwischen Bad Bellingen und Efringen-Kirchen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Beeinträchtigungen in mittlerem Umfang durch Müllablagerungen und sich ausbreitende Neophyten
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp ist im FFH-Gebiet in einem guten Erhaltungszustand. Die Bestände haben eine weitgehend naturnahe Artenzusammensetzung und weisen ausreichend lebensraumtypische Habitatstrukturen auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (null%)
 200 Markgräfler Rheinebene (98.536964%)

TK-Blatt 8111 (2.78353%)
 8211 (41.15973%)
 8311 (56.05674%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 424 Ablagerung von Müll **Grad** 2 **mittel**
 813 Artenveränderung (Neophyten) 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus		keine Angabe	nein
Aegopodium podagraria		keine Angabe	nein
Agrostis stolonifera		keine Angabe	nein
Alnus glutinosa		keine Angabe	nein
Carex acutiformis		keine Angabe	nein
Circaea lutetiana		keine Angabe	nein
Cornus sanguinea		keine Angabe	nein
Corylus avellana		keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa		keine Angabe	nein
Euonymus europaeus		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide - 18311342300005

20.07.2013

Filipendula ulmaria	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	keine Angabe	nein
Iris pseudacorus	keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum	keine Angabe	nein
Phalaris arundinacea	keine Angabe	nein
Phragmites australis	keine Angabe	nein
Poa trivialis	keine Angabe	nein
Populus alba	keine Angabe	nein
Populus nigra	keine Angabe	nein
Prunus padus	keine Angabe	nein
Rorippa amphibia	keine Angabe	nein
Rubus caesius	keine Angabe	nein
Salix alba	keine Angabe	nein
Salix elaeagnos	keine Angabe	nein
Salix fragilis x triandra	keine Angabe	nein
Salix purpurea	keine Angabe	nein
Salix rubens	keine Angabe	nein
Salix triandra	keine Angabe	nein
Salix viminalis	keine Angabe	nein
Sambucus nigra	keine Angabe	nein
Stachys sylvatica	keine Angabe	nein
Viburnum opulus	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Grundwassergespeister Bach westlich Markt - 18311342300006

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 18311342300006
Erfassungseinheit Name Grundwassergespeister Bach westlich Markt
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. 8311415493 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 10064
Kartierer Rudolph Peter **Erfassungsdatum** 04.07.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0
(LimnoFisch)

Beschreibung Geradlinig verlaufender Abschnitt eines grundwassergespeisten Kanals, welcher etwa 500 m unterhalb des Stauwehrs Markt über eine Blocksteinböschung in den Restrhein mündet. Der etwa 600 m lange, im FFH-Gebiet verlaufende Gewässerabschnitt mit Quellbachcharakter (konstante Schüttung und Wassertemperatur, klares Wasser) weist an gering beschatteten oder unbeschatteten Abschnitten einen teilweise hohen Bedeckungsgrad durch Wasserpflanzen und/oder Wassermoose auf. Dominierend sind hier Wasserstern (*Callitriche spec.*), Berle (*Berula erecta*) und Wassermoose. Trotz ursprünglich künstlicher Anlegung mit geradlinigem Verlauf und regelmäßigem Querprofil weist dieses Gewässer aufgrund der Begleitvegetation, unbefestigter Ufer, des Totholzvorkommens, natürlicher Sohlsubstrate sowie der Unterwasservegetation einen naturnahen Charakter auf. Zeitweilig als Forellenaufzuchtgewässer genutzt (teilweise mit Kieszugabe).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Innerhalb Waldes fließender und daher teilweise stärker beschatteter Bachabschnitt mit dafür typisch ausgeprägter Wasservegetation.
Habitatstruktur	B	Gewässermorphologie und -dynamik durch den kanalartigen Ausbau verändert.
Beeinträchtigung	B	Kleinflächig Müllablagerungen, am Gewässerrand örtlich sich ausbreitend Neophyten (Indisches Springkraut/Kanadische Goldrute).
Gesamtbewertung	B	Dieses künstlich angelegte Gewässer mit Quellbachcharakter weicht strukturell durch ein regelmäßiges Querprofil und einen geradlinigen Verlauf von einem naturnahen Bachabschnitt ab. Geeignete Bereiche dieses Gewässers weisen eine mittlere bis hohe charakteristische Wasserpflanzen-/Moosbedeckung auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8311 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Berula erecta</i>		keine Angabe	nein
<i>Callitriche spec.</i>		keine Angabe	nein
<i>Chiloscyphus pallescens</i>		keine Angabe	nein
<i>Lemna minor</i>		keine Angabe	nein
<i>Nasturtium officinale agg.</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Grundwassergespeister Bach westlich Märkt - 18311342300006

20.07.2013

Ranunculus spec.

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Kalkfelsen Steinbruch Kleinkems - 18311342300007

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 18311342300007
Erfassungseinheit Name Kalkfelsen Steinbruch Kleinkems
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (99%)

Interne Nr.	8311405893	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	17873
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Alte Steinbrucharanlage mit Felswänden. Felswände und Schuttkegel z.T. mit Pionieren bewachsen (Weide, Espe und Hufplattich). Im O Steinbruch stellenweise abgeflacht und vollständig bewaldet (Robinie). Westlich der Bahnlinie auch natürlich anstehende Felsen. Hier Halbhöhle (Altrheinuferhöhle) mit etwas Brombeerwuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [8210] ist gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum

201	Markgräfler Hügelland (83.616202%)
200	Markgräfler Rheinebene (16.383742%)

TK-Blatt 8311 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein
Festuca pallens		keine Angabe	nein
Sedum acre		keine Angabe	nein
Sedum album		keine Angabe	nein
Sedum sexangulare		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Felsen im NSG "Isteiner Klotz" - 18311342300008

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 18311342300008
Erfassungseinheit Name Felsen im NSG "Isteiner Klotz"
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (80%)

Interne Nr.	8311407493	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	16956
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 3

Beschreibung Markante Felsen mit vielen seltenen und gefährdeten Arten (u.a. submediterranen Arten). Bewuchs u.a. mit Bleichschwengel-Felsflur, Trespen-Trockenrasen sowie Anklängen von Felsenbirmengebüsch an den Nordflühen des Buchgrabens.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Markante Felsen mit vielen seltenen und gefährdeten Arten; teilweise wenig Strukturen. Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [8210] ist hervorragend. beeinträchtigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (60.602011%)
 200 Markgräfler Rheinebene (39.39793%)

TK-Blatt 8311 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon		keine Angabe	nein
Alyssum montanum		keine Angabe	nein
Amelanchier ovalis		keine Angabe	nein
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein
Bothriochloa ischoemum		keine Angabe	nein
Bryophyta		keine Angabe	nein
Carex humilis		keine Angabe	nein
Cerastium pumilum		keine Angabe	nein
Cymbalaria muralis		keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum		keine Angabe	nein
Festuca pallens		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Felsen im NSG "Isteiner Klotz" - 18311342300008

20.07.2013

Galium glaucum	keine Angabe	nein
Laserpitium spec.	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	keine Angabe	nein
Pleurochaete squarrosa	keine Angabe	nein
Polygala vulgaris	keine Angabe	nein
Polypodium vulgare	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	keine Angabe	nein
Sedum acre	keine Angabe	nein
Stachys recta	keine Angabe	nein
Stipa eriocalis subsp. lutetiana	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	keine Angabe	nein
Tortella inclinata	keine Angabe	nein
Trinia glauca	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Felsen im NSG "Isteiner Klotz" - 18311342300008

20.07.2013

Thymus pulegioides
Trinia glauca

keine Angabe
keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Felsen westlich Blansingen im NSG "Eichholz-Buchholz" -
18311342300009

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 18311342300009
Erfassungseinheit Name Felsen westlich Blansingen im NSG "Eichholz-Buchholz"
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	8311740107	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	118	
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsen mit wenig typischer Vegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [8210] ist gut. Unbedeutende Felsen mit wenig typischer Vegetation. Keine Beeinträchtigung erkennbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (100%)

TK-Blatt 8311 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Kalktuffquelle im NSG "Eichholz-Buchholz" - 18311342300010

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 18311342300010
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle im NSG "Eichholz-Buchholz"
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr. 8211744411 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 464
Kartierer Kapp, Gereon **Erfassungsdatum** 08.02.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Gefasste und natürliche Quellaustritte mit Kalksinterbildung an einem steilen Hang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Spärliche lebensraumtypische Vegetation
Habitatstruktur	B	Rezente Kalktuffbildung
Beeinträchtigung	A	Trotz Einleitung von Feldentwässerung weitgehend unbeeinträchtigt
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps ist gut (B) bewertet. Die aktuell unbeeinträchtigte Kalktuffrinne weist nur eine spärliche lebensraumtypische Vegetation auf und ist teilweise im Verlauf und in der Wasserführung verändert worden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (59.122869%)
200 Markgräfler Rheinebene (40.876486%)

TK-Blatt 8211 (99.999354%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Glatthafer-Wiese W Steinestad - 28311342300002

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300002
Erfassungseinheit Name Glatthafer-Wiese W Steinestad
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	001	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5331	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	24.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenarme Glatthaferwiese mit zerstreutem Vorkommen von Magerkeitszeigern. Hochwüchsige Obergräser dominieren die Struktur. Im Norden kommt Crepis biennis häufig vor. In den angrenzenden Wiesenbereichen fallen die Magerkeitszeiger fast ganz aus.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 5-6 (Leucanthemum ircutianum nur im N).
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	B	Magerkeitszeigende Arten / Zählarten sind insgesamt spärlich bzw. nur lokal vorhanden. Die Struktur ist aufgrund der Dominanz von Obergräsern durchschnittlich bis mäßig gut ausgebildet. Der Erhaltungszustand wurde noch mit B bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999917%)

TK-Blatt 8211 (99.999917%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis		keine Angabe	nein
Festuca pratensis		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium		keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Poa pratensis		keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus		keine Angabe	nein
Rumex acetosa		keine Angabe	nein
Salvia pratensis		keine Angabe	nein
Tragopogon pratensis		keine Angabe	nein
Trifolium pratense		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Glatthafer-Wiese W Steinensadt - 28311342300002

20.07.2013

Trisetum flavescens	keine Angabe	nein
Vicia sativa	keine Angabe	nein
Vicia sepium	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Salbei-Glatthaferwiese im FND "Kohlergrund" -
28311342300003

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300003
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthaferwiese im FND "Kohlergrund"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	2	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5791	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	24.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Salbei-Glatthaferwiese mit deutlichen Übergängen zum Mesobrometum. Dominierende Obergräser sind Helictotrichon pubescens und Arrhenatherum elatius. Der Blühaspekt im Mai ist geprägt von Wiesen-Salbei, außerdem sind Leucanthemum ircutianum und Lotus corniculatus zahlreich. Auffallend ist das gehäufte Vorkommen von Orchideen. Die Wiese war früher ein Halbtrockenrasen und wurde durch Düngung mit Gülle in eine Fettwiese überführt. Die Fläche magert derzeit wieder aus und entwickelt sich bei fortgesetztem Nährstoffentzug vermutlich wieder zum Mesobrometum.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Zählarten: 10
Habitatstruktur	A	Typisch ausgeprägte Schichtung. Sehr magerer Standort.
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Salbei-Glatthaferwiese mit typischer Struktur (Schichtung), zahlreichen magerkeitszeigenden Kräutern und gehäuftem Vorkommen von Orchideen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999953%)

TK-Blatt 8211 (99.999953%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium		keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius		keine Angabe	nein
Briza media		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Cerastium holosteoides		keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens		keine Angabe	nein
Holcus lanatus		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Salbei-Glatthaferwiese im FND "Kohlergrund" -
28311342300003

20.07.2013

Knautia arvensis	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	keine Angabe	nein
Orchis militaris	keine Angabe	nein
Orchis ustulata	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Mähwiesen östlich und südlich NSG "Kapellengrien" -
28311342300004

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300004
Erfassungseinheit Name Mähwiesen östlich und südlich NSG "Kapellengrien"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	3, 9, 10
Teilflächenanzahl:	7	Fläche (m²)	39430
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	11.05.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Flachland-Mähwiesen mit typischer Struktur und zahlreichen magerkeitszeigenden Kräutern. Störzeiger kommen kaum oder in nicht beeinträchtigender Menge vor. Im Osten (NSG "Eichholz-Buchholz") nur mäßig artenreiche Wiese auf magerem Standort mit Dominanz von Arrhenatherum elatius in leicht geneigter Hanglage am Waldrand. Die beiden südlichsten Teilflächen mit häufig Salvia pratensis und Knautia arvensis.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Flächen im Westen und ganz im Süden besitzen jeweils nur 8 Zählarten, auf der nordöstlichen Fläche Tragopogon pratensis und Helictotrichon pubescens sehr häufig. Flächen im Osten: 10-11 Zählarten. Östlichste Fläche (NSG "Eichholz-Buchholz"): 7 Zählarten
Habitatstruktur	A	Struktur / Schichtung typisch. Standort und Nutzung für den LRT günstig. Besonders auf der westlichsten Teilfläche sehr magerer Standort. Östlichste Teilfläche (NSG "Eichholz-Buchholz") in leicht geneigter Hanglage.
Beeinträchtigung	A	Auf der südöstlichen Fläche kommen lokal Herden mit Medicago sativa und Solidago gigantea vor. Auf der östlichsten Teilfläche wenig bzw. lokal Cirsium arvense und Urtica dioica, ansonsten aber typisch ausgebildete Struktur.
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist durchschnittlich bis gut (Zählarten 8-11). Ganz im Osten nur mäßig. Vorkommen von Störzeigern nur lokal. Alle Flächen besitzen eine sehr gute Struktur/Schichtung. Sie werden daher noch mit A bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet ja **Erläuterung** Die südöstliche Teilfläche grenzt direkt an die vorläufige FFH-Gebietsgrenze an.

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (95.937429%)
201 Markgräfler Hügelland (4.062583%)

TK-Blatt 8211 (14.043034%)
8311 (85.956978%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium		keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum		keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bellis perennis		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Mähwiesen östlich und südlich NSG "Kapellengrien" -
28311342300004

20.07.2013

Bromus erectus		keine Angabe	nein
Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Cirsium arvense		keine Angabe	nein
Crepis biennis		keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca pratensis		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens		keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium		keine Angabe	nein
Holcus lanatus		keine Angabe	nein
Hypochaeris radicata		keine Angabe	nein
Knautia arvensis		keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum		keine Angabe	nein
Lotus corniculatus		keine Angabe	nein
Medicago sativa		keine Angabe	nein
Ornithogalum umbellatum		keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago media		keine Angabe	nein
Ranunculus acris		keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus		keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa		keine Angabe	nein
Salvia pratensis		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Symphytum officinale		keine Angabe	nein
Tragopogon pratensis		keine Angabe	nein
Trifolium pratense		keine Angabe	nein
Trisetum flavescens		keine Angabe	nein
Veronica chamaedrys		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Pferdekoppel östlich NSG "Kapellengrien" - 28311342300005

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300005
Erfassungseinheit Name Pferdekoppel östlich NSG "Kapellengrien"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	6	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	8511	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	11.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gezüante Pferdekoppel (Gemeindeeigentum) mit der artenreichen Vegetation einer mageren Flachland-Mähwiese. Tragopogon pratensis und Salvia pratensis kommen häufig vor. Dominierende Obergräser sind Helictotrichon pubescens und Bromus erectus.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Zählarten: 11
Habitatstruktur	B	Die Nutzung als Pferdekoppel ist nicht typisch, dennoch ist die Struktur gut ausgebildet. Ein stark betretener Bereich / Pfad in der Mitte der Koppel wurde nicht als LRT erfasst.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hinsichtlich Artenzusammensetzung und Struktur typisch ausgebildete Wiese in einer gezäunten Pferdekoppel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8311 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium		keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum		keine Angabe	nein
Bellis perennis		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Convolvulus arvensis		keine Angabe	nein
Crepis biennis		keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens		keine Angabe	nein
Knautia arvensis		keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Pferdekoppel östlich NSG "Kapellengrien" - 28311342300005

20.07.2013

Lotus corniculatus	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	keine Angabe	nein
Ornithogalum umbellatum	keine Angabe	nein
Poa trivialis	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	keine Angabe	nein
Tragopogon pratensis	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Mähwiesen östlich NSG "Kapellengrien" - 28311342300006

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300006
Erfassungseinheit Name Mähwiesen östlich NSG "Kapellengrien"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	4, 7
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	20326
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	11.05.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Typisch ausgebildete Mähwiesen mit stetigem Vorkommen von Magerkeitszeigern. Teilweise von Obstbäumen überschirmt. Häufige Arten sind z.B. Knautia arvensis und Centaurea jacea, lokal auch Tragopogon pratensis. Dominierendes Obergras ist häufig Helictotrichon pubescens, teilweise auch Arrhenatherum elatius. Störzeiger wie Solidago gigantea oder Gruppen von Medicago sativa kommen lokal gehäuft vor. Die nordöstliche Teilfläche liegt an einem westexponierten Hang. Dort sehr magerer Standort mit häufigem Vorkommen von Bromus erectus. Die Wiese dort ist eher niedrigwüchsig und zu dem typischen Arteninventar treten Störzeiger wie Medicago sativa, Geranium pyrenaicum und einzelne Gehölze (Rosa spec.) hinzu.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 6 (nordwestl. Teilfl.) bis 10, wobei manche Arten nur vereinzelt vorkommen. Lokal Solidago candensis und Medicago sativa gehäuft. Im Nordosten auch Gehölzsukzession.
Habitatstruktur	B	3 Flächen im Nordosten mit einzelnen Obstbäumen z.T. locker überschirmt, Gebüschgruppen. Nutzung zur Heugewinnung. Im Nordwesten ehemalige Ackernutzung. Im Nordosten eher niedrigwüchsig, Standort etwas trockener und magerer als für eine Mähwiese typisch.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Die Wiesen sind typisch ausgebildet, besitzen aber bereichsweise eine etwas verarmte Artenausstattung (manche Magerkeitszeiger kommen nur vereinzelt vor). Die Struktur ist durch kleine Gebüschgruppen bzw. Herden von Goldrute lokal etwas beeinträchtigt. Im NW ehemalige Ackernutzung. Im Nordosten magere Wiese mit nicht ganz typischer Struktur / Schichtung in Hanglage und mit lokaler Gehölzsukzession.

Fläche außerhalb Gebiet ja **Erläuterung** Die südliche Teilfläche grenzt direkt an die vorläufige FFH-Gebietsgrenze an.

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (77.673229%)
8311 (22.326771%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium		keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria		keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum		keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Mähwiesen östlich NSG "Kapellengrien" - 28311342300006

20.07.2013

Bellis perennis		keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus hordeaceus		keine Angabe	nein
Bromus sterilis		keine Angabe	nein
Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Crepis biennis		keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Festuca pratensis		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Geranium pyrenaicum		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium		keine Angabe	nein
Holcus lanatus		keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum		keine Angabe	nein
Lotus corniculatus		keine Angabe	nein
Medicago lupulina		keine Angabe	nein
Medicago sativa		keine Angabe	nein
Ornithogalum umbellatum		keine Angabe	nein
Plantago lanceolata		keine Angabe	nein
Plantago media		keine Angabe	nein
Ranunculus acris		keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus		keine Angabe	nein
Rosa spec.		keine Angabe	nein
Rumex acetosa		keine Angabe	nein
Salvia pratensis		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Securigera varia		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Tragopogon pratensis		keine Angabe	nein
Trifolium pratense		keine Angabe	nein
Trisetum flavescens		keine Angabe	nein
Veronica chamaedrys		keine Angabe	nein
Vicia sepium		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Magere Mähwiesen östlich NSG "Kapellengrien" -
28311342300007

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300007
Erfassungseinheit Name Magere Mähwiesen östlich NSG "Kapellengrien"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	5, 8	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	9693	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	11.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Süden magere Wiesen, die sich auf ehemaligen Ackerbrachen entwickelt haben. Das Artenspektrum ist vielfach nicht typisch und enthält Störzeiger wie *Crepis capillaris* (südliche Teilfläche), *Cirsium arvense* u.a. sowie vielfach auch Arten der Festuco-Brometea (*Bromus erecta*, *Thymus praecox*). An Ober- bzw. Mittelgräsern dominieren *Helictotrichon pubescens*, *Poa pratensis* und *Arrhenatherum elatius*. Im Nordosten von Walnuß und Apfel beschattete Wiese an westexponiertem Hang mit Magerkeitszeigern wie *Daucus carota* und *Ranunculus bulbosus*, allerdings auch untypischen Arten wie *Ranunculus repens* u. *Fragaria vesca* in beeinträchtigender Menge. Das Spektrum typischer Arten ist gegenüber der südlich daran angrenzenden Fläche verarmt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 4-5; besonders auf der nordwestl. Teilfläche sehr magerer Standort mit zahlreichen Festuco-Brometea-Arten. Hier und auf der südl. Fläche gehäuftes Vorkommen von Orchideen (<i>Ophrys holoserica</i> , <i>Orchis militaris</i>).
Habitatstruktur	C	Der Standort der südlichen Flächen ist durch die ehemalige Ackernutzung gestört. Die Struktur ist aufgrund lokaler Dominanz kleinwüchsiger Arten dort nicht typisch.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der ehemaligen Ackernutzung sind Struktur u. Artenausstattung der südlichen Flächen gestört bzw. nicht typisch entwickelt. Bei fortgesetzter Mähwiesennutzung ist eine Verbesserung des Erhaltungszustandes wahrscheinlich. In der nördlichen Fläche verarmtes Arteninventar und häufiges Vorhandensein von Störzeigern. Das Vorkommen von Magerkeitszeigern ist in der nördlichen Fläche standörtlich und durch die eingeschränkte Nutzbarkeit (Hanglage, Bäume) bedingt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (10.04555%)
8311 (89.95445%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>		keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Magere Mähwiesen östlich NSG "Kapellengrien" -
28311342300007

20.07.2013

Arrhenatherum elatius		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Cirsium arvense		keine Angabe	nein
Crepis biennis		keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Elymus caninus		keine Angabe	nein
Erigeron annuus		keine Angabe	nein
Festuca pratensis		keine Angabe	nein
Fragaria vesca		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Glechoma hederacea		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens		keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium		keine Angabe	nein
Holcus lanatus		keine Angabe	nein
Hypericum perforatum		keine Angabe	nein
Hypochaeris radicata		keine Angabe	nein
Knautia arvensis		keine Angabe	nein
Lamium purpureum		keine Angabe	nein
Lotus corniculatus		keine Angabe	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Medicago sativa		keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Orchis militaris		keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Plantago media		keine Angabe	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus		keine Angabe	nein
Ranunculus repens		keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus		keine Angabe	nein
Rumex acetosa		keine Angabe	nein
Salvia pratensis		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Securigera varia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Senecio jacobaea		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein
Trifolium pratense		keine Angabe	nein
Trisetum flavescens		keine Angabe	nein
Veronica teucrium		keine Angabe	nein
Vicia sativa		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Mähwiesen westlich Kleinkems - 28311342300008

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300008
Erfassungseinheit Name Mähwiesen westlich Kleinkems
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	11	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	11608	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	22.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Ausprägungen von Mähwiesen, die vermutlich aus ehemaligen Ackerbrachen hervorgegangen sind. Häufig treten Saumarten (*Origanum vulgare*, *Silene nutans*) bzw. Arten des Mesobrometums (*Thymus praecox*, *Ophrys holoserica*) zum typischen Artenspektrum hinzu. Die Struktur ist aufgrund der lokalen Dominanz niedrigwüchsiger Arten (z.B. *Trifolium campestre*) etwas untypisch ausgebildet. Dominierende Gräser sind *Helictotrichon pubescens* oder *Arrhenatherum elatius*. Die Wiese im Nordwesten ist eine *Salvia*-reiche, relativ artenarme Ausprägung einer von *Arrhenatherum elatius* dominierten Glatthafer-Wiese. Das vereinzelte Vorkommen von *Crepis capillaris* deutet auf eine ehemalige Ackernutzung hin. Eventuell werden die Flächen (im Südwesten) temporär mit Schafen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 4 (östliche Fläche) - 6. Störzeiger: <i>Crepis capillaris</i> , <i>Hypericum perforatum</i> , <i>Erigeron annuus</i> . Lokales Orchideen-Vorkommen im Südwesten von <i>Ophrys holoserica</i> . Lokal Eindringen der Goldrute (nordöstliche Fläche).
Habitatstruktur	B	Ehemalige Ackernutzung. Kleinwüchsige Arten (<i>Trifolium campestre</i>).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Trotz der etwas untypischen Artenzusammensetzung / Struktur wurden die Wiesen aufgrund der Gesamtartenkombination (dominierende Gräser, Magerkeitszeiger) mit B bewertet. Die Struktur ist insbesondere auf der nordwestlichen Fläche gut ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999983%)

TK-Blatt 8311 (99.999983%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>		keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>		keine Angabe	nein
<i>Crepis biennis</i>		keine Angabe	nein
<i>Daucus carota</i>		keine Angabe	nein
<i>Erigeron annuus</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Mähwiesen westlich Kleinkems - 28311342300008

20.07.2013

Festuca pratensis		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Holcus lanatus		keine Angabe	nein
Hypericum perforatum		keine Angabe	nein
Hypochaeris radicata		keine Angabe	nein
Knautia arvensis		keine Angabe	nein
Lotus corniculatus		keine Angabe	nein
Medicago lupulina		keine Angabe	nein
Medicago sativa		keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Ornithogalum umbellatum		keine Angabe	nein
Poa pratensis		keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus		keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Silene nutans		keine Angabe	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium campestre		keine Angabe	nein
Trifolium pratense		keine Angabe	nein
Vicia sativa		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Salbei-Glatthafer-Wiese im NSG "Blansinger Grien" -
28311342300009

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300009
Erfassungseinheit Name Salbei-Glatthafer-Wiese im NSG "Blansinger Grien"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	13	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2257	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	04.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Glatthafer-Wiese mit zahlreichem Vorkommen von *Salvia pratensis* und *Anthoxanthum odoratum*. Lokal gehäuftes Auftreten von Arten der Halbtrockenrasen. Von den Rändern her dringt stellenweise die Goldrute ein. Die Fläche wird temporär mit Schafen beweidet. Vorkommen von *Anacamptis pyramidalis*.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 7; Störzeiger: lokal <i>Solidago gigantea</i> . Unter den krautigen Pflanzen dominiert <i>Salvia pratensis</i> mit hoher Deckung.
Habitatstruktur	B	Nutzung: temporär mit Schafen beweidet
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typisches Arteninventar / Magerkeitszeiger vorhanden. Störzeiger kommen in kaum beeinträchtigendem Umfang vor. Die Nutzung (Mahd mit gelegentlicher Beweidung) ist für den LRT noch günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000213%)

TK-Blatt 8311 (100.000213%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium		keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum		keine Angabe	nein
Bellis perennis		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Salbei-Glatthafer-Wiese im NSG "Blansinger Grien" -
28311342300009

20.07.2013

Holcus lanatus		keine Angabe	nein
Knautia arvensis		keine Angabe	nein
Lotus corniculatus		keine Angabe	nein
Medicago lupulina		keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus		keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Mähwiesen an der L137 nördlich Istein - 28311342300010

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300010
Erfassungseinheit Name Mähwiesen an der L137 nördlich Istein
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 14
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 7418
Kartierer Knettel Doris (ö:konzept GmbH) **Erfassungsdatum** 22.05.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Glatthafer-Wiesen mit überwiegend typischer Struktur. Lokale Beeinträchtigung durch Störstellen im Süden. Die Wiesen sind nur mäßig artenreich. Im Norden kommt die Goldrute lokal gehäuft vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 4-6. Störzeiger: Cirsium arvense, Solidago gigantea, Erigeron annuus.
Habitatstruktur	A	Wiese im Norden an westexponiertem Hang.
Beeinträchtigung	B	Befahren, Materialablagerung im Süden.
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Wiesen mit typischer Struktur und lokalen Störstellen (Befahrung, ggf. Feuerstelle im Süden) und kleinflächigen Goldruten-Herden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8311 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 1	schwach
	833 Mähgut-, Gehölzschnittbrandfläche	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium		keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum		keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Cirsium arvense		keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Erigeron annuus		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Geranium pyrenaicum		keine Angabe	nein
Glechoma hederacea		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens		keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Mähwiesen an der L137 nördlich Istein - 28311342300010

20.07.2013

Holcus lanatus	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	keine Angabe	nein
Ornithogalum umbellatum	keine Angabe	nein
Poa pratensis	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	keine Angabe	nein
Securigera varia	keine Angabe	nein
Silene vulgaris	keine Angabe	nein
Solidago gigantea	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	keine Angabe	nein
Veronica chamaedrys	keine Angabe	nein
Vicia sepium	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Glatthaferwiese S Istein (1) - 28311342300011

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300011
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese S Istein (1)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	15	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2544	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	22.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Frische Ausprägung einer Glatthafer-Wiese. Bessandsbildend ist Arrhenatherum elatius. Zerstreut kommt Cirsium arvense als Störzeiger vor, stellt jedoch keine Beeinträchtigung dar. Insgesamt mäßig artenreiche Ausprägung, dominiert von hochwüchsigen Obergräsern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 7 (-8)
Habitatstruktur	B	Wasserhaushalt mäßig frisch. Struktur: Obergrasschicht dominant.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund des mäßigen Artenreichtums und der Dominanz von Obergräsern Bewertung mit B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000138%)

TK-Blatt 8311 (100.000138%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum		keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium arvense		keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca pratensis		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens		keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium		keine Angabe	nein
Holcus lanatus		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Glatthaferwiese S Istein (1) - 28311342300011

20.07.2013

Knautia arvensis	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	keine Angabe	nein
Ornithogalum umbellatum	keine Angabe	nein
Poa pratensis	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	keine Angabe	nein
Symphytum officinale	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	keine Angabe	nein
Vicia sepium	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Glatthaferwiese S Istein (2) - 28311342300012

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300012
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese S Istein (2)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	16	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1246	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	22.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Typisch ausgeprägte Mähwiese mit Bromus erectus, Arrhenatherum elatius und Helictotrichon pubescens in der Obergrassschicht. Lokal Vorkommen von Orchis militaris. Magerkeitszeiger wie Briza media, Centaurea jacea und Daucus carota kommen stetig vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 8
Habitatstruktur	A	Typische Schichtung. Magerer Standort (gehäuftes Vorkommen von Bromus erectus)
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Durchschnittlich artenreiche Wiese mit guter Struktur / Schichtung sowie weitgehendem Fehlen von Störzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999647%)

TK-Blatt 8311 (99.999647%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium		keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum		keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius		keine Angabe	nein
Briza media		keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens		keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium		keine Angabe	nein
Holcus lanatus		keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus		keine Angabe	nein
Lotus corniculatus		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Glatthaferwiese S Istein (2) - 28311342300012

20.07.2013

Medicago lupulina		keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago media		keine Angabe	nein
Ranunculus acris		keine Angabe	nein
Rumex acetosa		keine Angabe	nein
Salvia pratensis		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Mähwiese südlich Efringen-Kirchen - 28311342300013

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300013
Erfassungseinheit Name Mähwiese südlich Efringen-Kirchen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 17
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1605
Kartierer Knettel Doris (ö:konzept GmbH) **Erfassungsdatum** 22.05.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Salbei-reiche Ausbildung einer Glatthafer-Wiese mit lokal gestörter Struktur (Herden von *Ranunculus repens*). Die Fläche wird nach der Mahd einmal jährlich mit Schafen beweidet. Sie wird lokal von Obstbäumen locker überschirmt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 4 (-5); Störzeiger: <i>Ranunculus repens</i> .
Habitatstruktur	B	Struktur: aufgrund der lokalen Dominanz von <i>Ranunculus repens</i> und <i>Salvia pratensis</i> mäßig gut. Nutzung als temporäre Weide noch günstig.
Beeinträchtigung	B	Feuerstelle im Süden.
Gesamtbewertung	B	Wiese mit verarmter Artenausstattung, jedoch überwiegend typischer Struktur. Die Feuerstelle stellt eine leichte Beeinträchtigung dar. Die Nutzung (1 x jährliche Mahd, 1 x Beweidung mit Schafen) ist für den LRT noch günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000081%)

TK-Blatt 8311 (100.000081%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 833 Mähgut-, Gehölzschnittbrandfläche **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>		keine Angabe	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>		keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Dactylis glomerata</i>		keine Angabe	nein
<i>Daucus carota</i>		keine Angabe	nein
<i>Festuca pratensis</i>		keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>		keine Angabe	nein
<i>Holcus lanatus</i>		keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Poa trivialis</i>		keine Angabe	nein
<i>Ranunculus acris</i>		keine Angabe	nein
<i>Ranunculus repens</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Mähwiese südlich Efringen-Kirchen - 28311342300013

20.07.2013

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium pratense		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Mähwiesen "Tischlig" (1) - 28311342300014

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300014
Erfassungseinheit Name Mähwiesen "Tischlig" (1)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	18	
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	25997	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	19.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Hervorragend ausgebildete Glatthafer-Wiesen mit zahlreichem Vorkommen typischer Arten wie Ranunculus bulbosus, Leucanthemum ircutianum oder Salvia pratensis. Die Obergrassschicht wird von Arrhenatherum elatius und Helictotrichon pubescens gebildet. Typische Mittelgräser sind u.a. Holcus lanatus und Trisetum flavescens. Auch Bromus erectus ist in der Obergrassschicht häufig zahlreich beigemischt und lokal auch bestandesbildend (Übergang zum Mesobrometum). Besonders auf den westlichen (Nord und Süd) Teilflächen fällt die örtlich sehr hohe Deckung von Rhinanthus alectorolophus auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Zählarten : 10 - 12. Arteninventar vollständig vorhanden. Keine Störzeiger.
Habitatstruktur	A	Struktur hervorragend. Nutzung optimal.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Mähwiesen mit hervorragend ausgebildeter Struktur / Schichtung und nahezu vollständigem Arteninventar. Die Wiesen werden bei 1 - 2 - schüriger Mahd und geringer / fehlender Düngung optimal genutzt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (99.999992%)

TK-Blatt 8311 (99.999992%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium		keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum		keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media		keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Holcus lanatus		keine Angabe	nein
Knautia arvensis		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Mähwiesen "Tischlig" (1) - 28311342300014

20.07.2013

Leucanthemum ircutianum		keine Angabe	nein
Lotus corniculatus		keine Angabe	nein
Medicago lupulina		keine Angabe	nein
Poa pratensis		keine Angabe	nein
Poa trivialis		keine Angabe	nein
Ranunculus acris		keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus		keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rumex acetosa		keine Angabe	nein
Salvia pratensis		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon pratensis		keine Angabe	nein
Trifolium pratense		keine Angabe	nein
Trisetum flavescens		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Mähwiesen "Tischlig" (2) - 28311342300015

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300015
Erfassungseinheit Name Mähwiesen "Tischlig" (2)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	19
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	16502
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	19.05.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Es wurden etwas artenärmere Glatthafer-Wiesen auf mäßig frischen, verhältnismäßig nährstoffreichen Standorten und Wiesen auf ausgesprochen mageren Standorten mit zahlreichem Vorkommen von Bromus erectus und Rhinanthus alectorolophus zusammengefasst. In Ersteren dominieren i.d.R. Helictotrichon pubescens und Arrhenatherum elatius in der Obergrasschicht. Der etwas frischere Standort spiegelt sich im Vorkommen von Alopecurus pratensis, Anthriscus sylvestris und zahlreich vertretenem Ranunculus acris wieder. Die nährstoffarmen Ausprägungen wurden vermutlich sämtlich ehemals als Acker genutzt und weisen teilweise eine eher lückige Grasnarbe mit lokalem Vorkommen von Euphorbia cyparissias (Süden) auf. Die Struktur ist stellenweise durch das extrem häufige Vorkommen von Rhinanthus alectorolophus beeinträchtigt, der dort andere Pflanzen verdrängt. In dem streifenförmigen Bestand am Wegrand im Norden befindet sich eine Feuerstelle.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 4-7; Im Nordosten: typische Glatthaferwiese in leichter Hanglage im Osten; nicht so artenreich wie angrenzende Bereiche im Norden (nährstoffreicher / frischer)
Habitatstruktur	B	Ausgesprochen magerer Standort im Westen. Teils Massenvorkommen von Rhinanthus alectorolophus (ehem. Ackernutzung). Feuerstelle, teils lückige Grasnarbe im Süden. Teils nährstoffreicher/frischer mit Alopecurus pratensis im Nordosten.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Die Wiesen wurden aufgrund der teilweise verarmten Artenausstattung und der häufig nicht typisch ausgebildeten Struktur (Massenvorkommen von Rhinanthus alectorolophus, Lückigkeit) mit B bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (99.999984%)

TK-Blatt 8311 (99.999984%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Mähwiesen "Tischlig" (2) - 28311342300015

20.07.2013

Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Festuca pratensis		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium		keine Angabe	nein
Holcus lanatus		keine Angabe	nein
Knautia arvensis		keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Poa pratensis		keine Angabe	nein
Poa trivialis		keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus		keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rumex acetosa		keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense		keine Angabe	nein
Vicia sepium		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Mähwiesen im Norden und Nordwesten des "Tischlig" - 28311342300016

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300016
Erfassungseinheit Name Mähwiesen im Norden und Nordwesten des "Tischlig"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	20, 104
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2964
Kartierer	Rudmann Alexandra / Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	19.05.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Westen Wiese mit zahlreicher Beteiligung von Bromus erectus in der Obergrassschicht. Die Fläche wird durch eine NW-SO verlaufende Böschung geteilt. Auf der Böschung befinden sich eine Feldhecke aus Hartriegel und ein Goldrutenbestand. Goldrute dringt lokal in die Wiese ein. Es handelt sich um einen Übergangsbstand zum Mesobrometum (siehe südlich angrenzende Fläche), jedoch überwiegend Arten des Arrhenatherion. Die Grasnarbe zeigt östlich Ansätze zur Verfilzung. Unter den Kräutern dominieren Galium album und Sanguisorba minor. Im Osten parallel zur Böschungskante verlaufender Wiesenstreifen zwischen einer Walnuss-Allee und einem lückigen Gehölzstreifen

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 7 (-8). Westteil: Oberhalb der Böschung ist die Wiese etwas artenreicher, jedoch auch hier stark vordringende Goldrute und Brombeere als Störzeiger. Ostteil: Zählarten nur vereinzelt vorhanden.
Habitatstruktur	C	Saumarten: Origanum vulgare, Senecio erucifolius. Verfilzende Grasnarbe. Mangelnde Pflege.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Die Wiese im Westen weist aufgrund des zahlreichen Vorkommens von Störzeigern und der verfilzenden Grasnarbe einen schlechten Erhaltungszustand auf. Die Wiese im Osten aufgrund ihrer Artenausstattung und der mangelnden Pflege.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (100%)

TK-Blatt 8311 (100.000091%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum		keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius		keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Festuca pratensis		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Mähwiesen im Norden und Nordwesten des "Tischlig" -
28311342300016

20.07.2013

Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens		keine Angabe	nein
Holcus lanatus		keine Angabe	nein
Knautia arvensis		keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Primula veris		keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus		keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus		keine Angabe	nein
Rumex acetosa		keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Senecio erucifolius		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Leinpfad zwischen Neuenburg und Rheinwärterhaus -
28311342300017

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300017
Erfassungseinheit Name Leinpfad zwischen Neuenburg und Rheinwärterhaus
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	21	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	522	
Kartierer	Knettel Doris (o:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	09.06.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen am Leinpfad östlich des Fahrweges im Bereich einer Böschung mit lokal anstehendem Gestein. Charakteristische Arten (*Helianthemum nummularium*, *Stachys recta*, *Koeleria pyramidata*) sind zahlreich vertreten. In der Fläche sind sowohl die Böschung als auch der oberhalb gelegene, ebene Bereich enthalten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 5; Störzeiger kaum vorhanden.
Habitatstruktur	A	Strukturvielfalt durch Wechsel von ebener Lage und Böschungslage. Pflege durch Wasserwirtschaftsamt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Bestand wurde aufgrund der guten Struktur, des zahlreichen Vorkommens typischer Arten und des weitgehenden Fehlens von Störzeigern mit A bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.99954%)

TK-Blatt 8211 (99.99954%)

Nutzungen
410 Mahd
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Allium carinatum</i>		keine Angabe	nein
<i>Arabis hirsuta</i>		keine Angabe	nein
<i>Arenaria serpyllifolia</i>		keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Echium vulgare</i>		keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>		keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i>		keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>		keine Angabe	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Leinpfad zwischen Neuenburg und Rheinwärterhaus -
28311342300017

20.07.2013

Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria		keine Angabe	nein
Securigera spec.		keine Angabe	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Leinpfad, Dammbereich und östlich angrenzende Bereiche
zwischen Neuenburg und Rheinwärterhaus - 28311342300018

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300018
Erfassungseinheit Name Leinpfad, Dammbereich und östlich angrenzende Bereiche zwischen Neuenburg und Rheinwärterhaus
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	22.24,100
Teilflächenanzahl:	31	Fläche (m²)	11528
Kartierer	Rudmann Alexandra / Knettel Doris (ö.konzept GmbH)	Erfassungsdatum	09.06.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durchschnittlich gut ausgeprägte Halbtrockenrasen am Leinpfad in ebener bis leicht geneigter Lage. Meist geschlossener, teilweise etwas lückiger Rasen. In Lücken kommen Pionierarten (*Sedum sexangulare*, *Arenaria serpyllifolia*) vor. Vereinzelt bis lokal gehäuft sind Orchideen (*Anacamptis pyramidalis*, *Ophrys holosericea*) eingestreut. Diese wachsen teils auch in den angrenzenden, von mesophilen Arten dominierten (nicht erfassten) Bereichen. Randlich der ca. 3 bis 8 m breiten Streifen fließender Übergang zum mesophilen Bereich (Häufung von *Poa pratensis*, *Arrhenatherum elatius*, *Brachypodium sylvaticum* u.a.). Südwestlich des Rheinwärterhauses sowie in den östlich gelegenen Flächen kleinflächig Übergang zu Halbtrockenrasen mit überwiegend lückiger Grasnarbe im leicht geneigten Dammbereich am Leinpfad, entlang der Autobhan und im NO am Baggersee (Oberer Wald) schmaler, verbrachter Magerrasen an westexponiertem Hang. Im Süden an der Anlegestelle teilweise gepflasterter Dammbereich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 5-6 (-7 im Süden). <i>Dianthus carthusianorum</i> lokal auf der nördlichsten Fläche; stellenweise Gehölze (<i>Carpinus betulus</i> , <i>Ligustrum vulgare</i>) und vermehrt Saumarten (z.B. <i>Hypericum perforatum</i>) bzw. nitrophile Arten (<i>Glechoma hederacea</i>) beigemischt.
Habitatstruktur	B	Überwiegend schmale Streifen mit randlichem Übergang zum mesophilen Standortsbereich. Im Süden leicht geneigte Hanglage und teilw. gepflasterter Dammbereich. Pflege durch Wasserwirtschaftsamt (jährliche Mahd ohne Abräumen). Eventuell lokal Schafbeweidung.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Die Bestände sind mäßig artenreich, kennzeichnende Arten sind stetig vertreten. Im Kern durchschnittlich bis gut ausgeprägte Struktur, randlich sind vermehrt mesophile Arten beigemischt. Die Übergänge zu stärker ruderalisierten Standorten sind fließend. Im Süden durch die Lückigkeit und die Verzahnung mit Annuellenfluren relativ artenreich mit durchschnittlich bis gut ausgeprägter Vegetationsstruktur. Kennzeichnende Arten kommen im Süden zahlreich vor.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8111 (3.063902%)
8211 (96.936066%)

Nutzungen 410 Mahd
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Leinpfad, Dammbereich und östlich angrenzende Bereiche
zwischen Neuenburg und Rheinwärterhaus - 28311342300018

20.07.2013

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Allium scorodoprasum		keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Arabis hirsuta		keine Angabe	nein
Arenaria serpyllifolia		keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius		keine Angabe	nein
Asperula cynanchica		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Carex caryophyllea		keine Angabe	nein
Cerastium spec.		keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum		keine Angabe	nein
Echium vulgare		keine Angabe	nein
Erophila verna		keine Angabe	nein
Festuca ovina		keine Angabe	nein
Galium verum		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Muscari neglectum		keine Angabe	nein
Ononis repens		keine Angabe	nein
Ophrys holoserica		keine Angabe	nein
Poa pratensis		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Rubus caesius		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Sedum album		keine Angabe	nein
Sedum sexangulare		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys		keine Angabe	nein
Thlaspi perfoliatum		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein
Valerianella carinata		keine Angabe	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Leinpfad zwischen Neuenburg und Steinenstadt, Wegrund am
Rheinwärterhaus und Faulbaumgrund - 28311342300019

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300019
Erfassungseinheit Name Leinpfad zwischen Neuenburg und Steinenstadt, Wegrund am Rheinwärterhaus und Faulbaumgrund
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 23, 25, 29, 32, 101
Teilflächenanzahl: 37 **Fläche (m²)** 10582
Kartierer Rudmann Alexandra / Knettel Doris (ö:konzept GmbH) **Erfassungsdatum** 09.06.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Schmale, meist nur 1 - 2 m breite Streifen mit ruderalisierten Halbtrockenrasen am Leinpfad und entlang der Autobahn. Meist leicht geneigte Böschungslage auf der westlichen Seite des Leinpfades mit Tendenz zum mesophilen Standortsbereich. Starke Verzahnung mit mesophilen Standorten und nitrophilen Bereichen im unteren Teil der Böschung. Nördlich Rheinwärterhaus ca. 0,5 m breiter Streifen am Wegrund mit fragmentarischem Halbtrockenrasen. Dort Vorkommen von *Euphorbia seguieriana*. Im Faulbaumgrund stark verbuscht mit verfilzter, von *Brachypodium pinnatum* dominierter Grasnarbe. Saumarten (*Origanum vulgare*, *Secuigera varia*, *Bupleurum falcatum*) sind im Faulbaumgrund zahlreich. In Lücken dort teilweise mit *Annuellen* und vereinzelt *Anacamptis pyramidalis*. Im Süden am Leinpfad sowie im Bereich der Autobahn lokal Gehölzsukzession aus *Crataegus* sp., *Rosa* sp., *Ulmus minor* und randlich eindringende, nitrophile Arten (*Rubus caesius*, Goldrute).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 3-5 (nördlich Rheinwärterhaus 4). Störzeiger (<i>Rubus</i> sp., Gehölzsukzession, mesophile Arten wie <i>Galium album</i> und Saumarten) i.d.R. zahlreich.
Habitatstruktur	C	Schmale Streifen mit Tendenz zu ruderalen / mesophilen Standorten. Am Rheinwärterhaus Wegrund - nicht gepflegt -. Im Faulbaumgrund verfilzte Grasnarbe bei fehlender Pflege.
Beeinträchtigung	B	A-B: Kleine von Wald umgebene Wiese durch Kirrungsstelle stark gestört (WBK-Biotop 3212). Gehölzsukzession v.a. im Faulbaumgrund und im südlichen Abschnitt des Leinpfades.
Gesamtbewertung	C	Die schmalen Magerrasen-Streifen wurden aufgrund der verarmten Artenausstattung und der engen Verzahnung mit mesophilen / ruderalen Bereichen mit C bewertet (überwiegend standörtlich bedingt, nicht aufgrund mangelnder Pflege/Nutzung). Am Wegrund nördlich Rheinwärterhaus sehr kleinflächiges Vorkommen mit fragmentarischer Artenausstattung, randlich versaumt und von Gehölzen bedrängt. Im Faulbaumgrund starke Verbuschung und Verfilzung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999957%)

TK-Blatt 8111 (5.571316%)
8211 (94.42864%)

Nutzungen 410 Mahd
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Leinpfad zwischen Neuenburg und Steinenstadt, Wegrand am
Rheinwärterhaus und Faulbaumgrund - 28311342300019

20.07.2013

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arabis hirsuta		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Carpinus betulus		keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca ovina		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Hypericum perforatum		keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Medicago falcata		keine Angabe	nein
Ononis repens		keine Angabe	nein
Plantago lanceolata		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Rubus spec.		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Securigera varia		keine Angabe	nein
Silene vulgaris		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Halbtrockenrasen mit Annuellenfluren im "Faulbaumgrund" - 28311342300020

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300020
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen mit Annuellenfluren im "Faulbaumgrund"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	26, 27	
Teilflächenanzahl:	7	Fläche (m²)	10462	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	26.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen im Randbereich einer aufgelassenen Kiesgrube. Die unteren, in leichter Hanglage gelegenen Bereiche besitzen einen schotterreichen Untergrund und weisen eine lückige Grasnarbe mit vielen Pionierarten auf. In den oberen Bereichen dominiert *Bromus erectus*. Hier fließende Übergänge zu angrenzenden mesophilen Bereichen. Im Westen und mittleren östlichen Bereich in leichter Hanglage gut ausgeprägte Halbtrockenrasen. Die bestandesbildenden Gräser (*Bromus erectus*, *Festuca ovina*) weisen hier einen sehr hohen Deckungsgrad auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 7-8; z.T. gehäuftes Vorkommen mesophiler Arten (v.a. die oberen Bereiche). Kleinfläche im Osten mit <i>Acinos arvensis</i> . Kryptogamenreich. Im westl. u. mittleren östl. Bereich typisch ausgebildet aber relativ artenarm (Dominanz von <i>Bromus erectus</i>).
Habitatstruktur	B	Relief: Schotterreiche, leicht geneigte Hanglage und ebene Fläche oberhalb der Kiesgrube. Z.T. von Pappel überschirmt. Flächige Ausprägung mit Dominanz von Gräsern im Westen und mittleren östlichen Bereich.
Beeinträchtigung	A	Kaum Gehölzsukzession bzw. in nicht beeinträchtigendem Umfang.
Gesamtbewertung	B	Die lückigen, kryptogamenreichen Bereiche sind relativ artenreich. Die Vegetationsstruktur ist aufgrund der Lückigkeit einerseits und der Dominanz hochwüchsiger Gräser im Westen sowie im mittleren und oberen östlichen Bereich andererseits durchschnittlich ausgeprägt. Aufgrund der Dominanz von Gräsern sind in Teilbereichen weitere charakteristische Arten relativ wenig häufig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999967%)

TK-Blatt 8211 (99.999967%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acinos arvensis</i>		keine Angabe	nein
<i>Allium scorodoprasum</i>		keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>		keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>		keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen mit Annuellenfluren im "Faulbaumgrund" -
28311342300020

20.07.2013

Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris		keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa		keine Angabe	nein
Centaurea stoebe	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Elymus caninus		keine Angabe	nein
Erophila verna	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca ovina		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hieracium pilosella		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Medicago minima		keine Angabe	nein
Poa pratensis		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein
Veronica teucrium		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Trocken- und Halbtrockenrasen im "Faulbaumgrund" - 28311342300021

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300021
Erfassungseinheit Name Trocken- und Halbtrockenrasen im "Faulbaumgrund"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	28	
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	7740	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	26.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen mit überwiegend lückiger Grasnarbe an leicht geneigten, westexponierten Randhängen einer aufgelassenen Kiesgrube. Stellenweise auch im Übergang zum Trockenrasen ausgebildet mit *Artemisia campestris* und zahlreichem Vorkommen von *Globularia punctata*. Übergänge zu Trockenrasen sind im Gebiet insgesamt relativ selten. In die Flächen dringen z.T. *Berberis vulgaris*, *Ligustrum vulgare* u.a. Gehölze ein.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Vorkommen lebensraumtypischer Arten mit hoher Stetigkeit. Im angrenzenden, locker von Pappel überschirmten Bereich kommen <i>Euphorbia seguieriana</i> und <i>Digitalis grandiflora</i> vor.
Habitatstruktur	A	Pionierstandort in ehemaliger Kiesgrube. Lückige Struktur mit zahlreichen kleinwüchsigen Arten.
Beeinträchtigung	B	Eindringende Gehölzsukzession aus <i>Berberis vulgaris</i> , <i>Ligustrum vulgare</i> , <i>Salix eleagnos</i> und <i>Populus spec.</i>
Gesamtbewertung	B	Es handelt sich um gut ausgeprägte Halbtrocken -/ Trockenrasen mit zahlreichen typischen Arten. Da die Flächen bei mangelnder Pflege durch die Gehölzsukzession gefährdet sind, wurde der Erhaltungszustand mit B bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Artemisia campestris		keine Angabe	nein
Berberis vulgaris		keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris		keine Angabe	nein
Euphorbia seguieriana		keine Angabe	nein
Festuca ovina		keine Angabe	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Trocken- und Halbtrockenrasen im "Faulbaumgrund" -
28311342300021

20.07.2013

Hippocrepis comosa	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	keine Angabe	nein
Populus alba	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	keine Angabe	nein
Stachys recta	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	keine Angabe	nein
Thymus praecox	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen-Fragmente bei Steinestad -
28311342300022

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300022
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen-Fragmente bei Steinestad
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	30, 102
Teilflächenanzahl:	23	Fläche (m²)	3854
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	29.04.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Fragmente von Halbtrockenrasen mit verfilzter, von *Brachypodium pinnatum* dominierter Grasnarbe. Teilweise am Wegrand gelegen (WBK-Biotop 3237), teils innerhalb von Trockengebüschen bzw. buschwaldartigen Seggen-Eichen-Linden-Wäldern (WBK-Biotope 3221, 3225, 3226). Vereinzelt Orchideenvorkommen. Randlich vordringende Gehölzsukzession.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 5; Gehölzsukzession. Am besten ausgebildet am Wegrand "Sandkopf" im südlichen Teil mit <i>Polygala comosa</i> , <i>Teucrium chamaedry</i> , <i>Allium</i> sp. und Orchideen.
Habitatstruktur	C	WBK-Biotop 3231: artenarmer Magerrasen innerhalb Sanddorn-Trockengebüsch, randl. stark verbuscht. Wegrand "Sandkopf": stark verbuschter/versaumter Streifen. Fläche östl. Baggersee Steinestad: im Zentrum stark gestörte Grasnarbe (Feuerstelle).
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Kleinflächige Fragmente, die aufgrund der Verfilzung und Verbuschung hinsichtlich Artenspektrum und Struktur eingeschränkt erhalten sind.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000054%)

TK-Blatt 8211 (100.000054%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 833 Mähgut-, Gehölzschnittbrandfläche **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Berberis vulgaris</i>		keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>		keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>		keine Angabe	nein
<i>Carex alba</i>		keine Angabe	nein
<i>Carex caryophyllea</i>		keine Angabe	nein
<i>Carex flacca</i>		keine Angabe	nein
<i>Crataegus monogyna</i>		keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>		keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen-Fragmente bei Steinstadt -
28311342300022

20.07.2013

Helianthemum nummularium	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	keine Angabe	nein
Hippophae rhamnoides	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	keine Angabe	nein
Orchis militaris	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	keine Angabe	nein
Polygala comosa	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	keine Angabe	nein
Stachys recta	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	keine Angabe	nein
Thymus praecox	keine Angabe	nein
Viola hirta	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Leinpfad SW Steinstadt - 28311342300023

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300023
Erfassungseinheit Name Leinpfad SW Steinstadt
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	31	
Teilflächenanzahl:	9	Fläche (m²)	13377	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	03.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerrasenstreifen am Leinpfad; meist 2-6 m, örtlich über 10 m breit. Teils am dammähnlichen Wall östlich des Weges, teils in ebener Lage. Besonders die Böschungen der kiesigen Wallaufschüttungen weisen stellenweise extrem trockene Standorte mit sehr lückigen Magerrasen auf, die Übergänge zu Trockenrasen zeigen (Vorkommen von Globularia punctata). In den ebenen Lagen teils flachgründig und etwas lückig, teils mit dichterem Bewuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 7-8; Störzeiger in geringem Umfang: Solidago gigantea und Ulmus minor.
Habitatstruktur	A	Trockener, flachgründiger Standort. Pflege durch Wasserwirtschaftsamt (Mahd ohne Abräumen).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das typische Artenspektrum ist i.d.R. zahlreich vertreten. Seltener Arten (u.a. Orchideen) treten örtlich hinzu. Aufgrund des zahlreichen Vorkommens von kleinwüchsigen Arten und den Pionierstellen ist die Struktur überwiegend gut ausgebildet. Aufgrund der durchschnittlichen Artenvielfalt, der linienhaften Ausformung mit randlicher Tendenz zum mesophilen Bereich und des lokalen Vorkommens von Störzeigern (mesophile Arten, Gehölze) wurde der Erhaltungszustand mit B bewertet. Bereichsweise Tendenz zu A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999978%)

TK-Blatt 8211 (99.999978%)

Nutzungen 1560 Kühlwassereinleitung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis		keine Angabe	nein
Allium scorodoprasum		keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Arabis hirsuta		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Centaurea stoebe		keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	Anzahl	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Leinpfad SW Steinstadt - 28311342300023

20.07.2013

Echium vulgare	keine Angabe	nein
Elymus campestris	keine Angabe	nein
Erophila verna	keine Angabe	nein
Eryngium campestre	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	keine Angabe	nein
Festuca ovina	keine Angabe	nein
Globularia punctata	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	keine Angabe	nein
Himantoglossum hircinum	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	keine Angabe	nein
Ononis repens	keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	keine Angabe	nein
Sedum album	keine Angabe	nein
Silene vulgaris	keine Angabe	nein
Solidago gigantea	keine Angabe	nein
Stachys recta	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	keine Angabe	nein
Thlaspi perfoliatum	keine Angabe	nein
Thymus praecox	keine Angabe	nein
Ulmus minor	keine Angabe	nein
Valerianella spec.	keine Angabe	nein
Verbascum lychnitis	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im geplanten NSG "Alter Grund" südlich
Steinenstadt (1) - 28311342300024

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300024
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen im geplanten NSG "Alter Grund" südlich Steinenstadt (1)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	33	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	13394	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	24.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Ausgedehnte, im Kern fast gehölzfreie Magerrasen aus überwiegend Bromus erectus. Die Standorte sind sehr trocken, es bestehen Übergänge zu Volltrockenrasen (vereinzelt Vorkommen von Globularia punctata; zahlreiches Vorkommen von Teucrium chamaedrys). Auf der nördlichen Teilfläche befinden sich kleinere Gebüsch- bzw. Gehölzgruppen, die in die Abgrenzung mit einbezogen wurden. Im Süden am Rand eines Wildackers kommen Globularia punctata, Artemisia campestris, Teucrium montanum und Eryngium campestre gehäuft vor. Hier ist auf einer gestörten Stelle mit extrem lückiger Grasnarbe ein kleiner Pionierrasen mit u.a. Saxifraga tridactylites, Erophila verna, Sedum sexangulare und Veronica arvensis ausgebildet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 7-8. Zerstreut Anacamptis pyramidalis; übrige Orchideen meist nur vereinzelt.
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgeprägte, fast gehölzfreie Halbtrockenrasen mit typischem Artenspektrum, die aufgrund der hervorragenden Struktur mit A bewertet wurden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arabis hirsuta		keine Angabe	nein
Arenaria serpyllifolia		keine Angabe	nein
Artemisia campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris		keine Angabe	nein
Centaurea stoebe		keine Angabe	nein
Echium vulgare		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im geplanten NSG "Alter Grund" südlich
Steinenstadt (1) - 28311342300024

20.07.2013

Elymus spec.		keine Angabe	nein
Erophila verna		keine Angabe	nein
Eryngium campestre		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca guestfalica		keine Angabe	nein
Festuca ovina		keine Angabe	nein
Galium verum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Globularia punctata		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Inula conyzae		keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Muscari neglectum		keine Angabe	nein
Ophrys holoserica		keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Poa pratensis		keine Angabe	nein
Potentilla neummanniana		keine Angabe	nein
Reseda lutea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Saxifraga tridactylites		keine Angabe	nein
Sedum sexangulare		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Erythrosperma		keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thlaspi perfoliatum		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein
Verbascum spec.		keine Angabe	nein
Veronica arvensis		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im geplanten NSG "Alter Grund" südlich
SteinStadt (2) - 28311342300025

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300025
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen im geplanten NSG "Alter Grund" südlich SteinStadt (2)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	34	
Teilflächenanzahl:	10	Fläche (m²)	14482	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	24.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerrasen mit vordringender Gehölzsukzession und einsetzender Verfilzung der Grasnarbe. Diese besteht überwiegend aus *Bromus erectus* und *Brachypodium pinnatum*. Saumarten (*Viola hirta*, *Lithospermum officinale*) kommen gehäuft vor. In Lücken sind noch Pionierarten anzutreffen. Auf den beiden südlichen Teilflächen kommen *Euphorbia seguieriana* und lokal zahlreich *Orchis militaris* vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 7. Vorkommen von <i>Potentilla heptaphylla</i> auf einer der südlichen Teilflächen.
Habitatstruktur	C	Verfilzende Grasnarbe.
Beeinträchtigung	A	Goldruten-Herde auf der nördlichsten Fläche. Im Osten neben der Autobahn befindet sich ein locker von Robinien überschrmteter Bereich.
Gesamtbewertung	B	Verbuschte Magerrasenbereiche mit noch typischer Artenausstattung und verfilzender Grasnarbe. Die Magerrasen sind im Kern noch gut erhalten, bei ausbleibender Pflege jedoch durch fortschreitende Gehölzsukzession bedroht. Bereichsweise Tendenz zu C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000011%)

TK-Blatt 8211 (100.000011%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Allium scorodoprasum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>		keine Angabe	nein
<i>Arabis hirsuta</i>		keine Angabe	nein
<i>Asparagus officinalis</i>		keine Angabe	nein
<i>Berberis vulgaris</i>		keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carex caryophylla</i>		keine Angabe	nein
<i>Carex flacca</i>		keine Angabe	nein
<i>Centaurea stoebe</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im geplanten NSG "Alter Grund" südlich
Steinenstadt (2) - 28311342300025

20.07.2013

Clematis vitalba		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Euphorbia seguieriana		keine Angabe	nein
Festuca guestfalica		keine Angabe	nein
Festuca ovina		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Galium verum		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare		keine Angabe	nein
Lithospermum officinale		keine Angabe	nein
Orchis militaris		keine Angabe	nein
Poa pratensis		keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Reseda lutea		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Sedum sexangulare		keine Angabe	nein
Silene nutans		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys		keine Angabe	nein
Thlaspi perfoliatum		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Trockenrasen im geplanten NSG "Alter Grund " bei
Steinenstadt - 28311342300026

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300026
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im geplanten NSG "Alter Grund " bei Steinenstadt
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	35	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	854	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	24.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Extrem lückiger Trockenrasen auf einer Kies-Rohbodenfläche, die vor längerer Zeit durch Abtragen einer dünnen Oberboden-Schicht geschaffen wurde. Die aus *Festuca ovina* agg. und *Bromus erectus* bestehende Grasnarbe ist kaum entwickelt, es dominieren Rohboden-Pioniere (*Sedum*-Arten, *Centaurea stoebe*, *Scrophularia canina*) und Kryptogamen. Als Differentialarten der Trockenrasen kommen *Globularia punctata*, *Artemisia campestris* und *Teucrium montanum* stetig vor. Diese sind auch im südlich angrenzenden Bereich am Rand eines Wildackers gehäuft vertreten, der jedoch aufgrund der Gesamtartenkombination zum Mesobrometum gestellt wurde.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 6
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Die Grasnarbe ist noch kaum entwickelt, daher ist die Artenzusammensetzung eher rudimentär. Die Lückigkeit der Struktur ist durchaus typisch für die Gesellschaft. Der Standort ist anthropogenen Ursprungs.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Arenaria serpyllifolia</i>		keine Angabe	nein
<i>Artemisia campestris</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>		keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>		keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>		keine Angabe	nein
<i>Centaurea stoebe</i>		keine Angabe	nein
<i>Elymus caninus</i>		keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Trockenrasen im geplanten NSG "Alter Grund " bei
Steinenstadt - 28311342300026

20.07.2013

Festuca ovina		keine Angabe	nein
Globularia punctata		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hieracium pilosella		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Medicago minima		keine Angabe	nein
Populus alba		keine Angabe	nein
Populus tremula		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Scrophularia canina		keine Angabe	nein
Sedum album		keine Angabe	nein
Sedum sexangulare		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein
Verbascum spec.		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Halbtrockenrasen im geplanten NSG "Alten Grund" und im FND "Kohlergrund" südlich Steinenstadt - 28311342300027

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300027
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen im geplanten NSG "Alten Grund" und im FND "Kohlergrund" südlich Steinenstadt
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	36, 38	
Teilflächenanzahl:	8	Fläche (m²)	3342	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	02.06.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Geplantes NSG "Alter Grund": Stark verbuschte Magerrasen mit verfilzter Grasnarbe aus *Brachypodium pinnatum*. Im Nordosten aufgrund des teils unebenen Reliefs vermutlich schlechter gepflegt als die angrenzenden Bereiche. Im Südwesten Reste von Magerrasen an einem stark verbuschten Wegrand. Das Artenspektrum ist aufgrund der Dominanz von *Brachypodium pinnatum* eingeschränkt.
 FND "Kohlergrund": Randbereiche der Halbtrockenrasen mit Tendenz zu mesophilen Standorten. Unter den Gräsern dominieren *Bromus erectus* und *Brachypodium pinnatum*. Von den Rändern her dringt stellenweise Goldrute ein. Vereinzelte Orchideen-Vorkommen (*Orchis militaris*, *Anacamptis pyramidalis*).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 4 (-5 im FND "Kohlergrund"). Im FND "Kohlergrund" häufiges Vorkommen mesophiler Arten (<i>Glechoma hederacea</i> , <i>Ranunculus repens</i>). Artenspektrum unvollständig.
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	Im FND "Kohlergrund" teilweise lückige, gestörte Grasnarbe. Übergang zum mesophilen Standortsbereich.
Gesamtbewertung	C	Geplantes NSG "Alter Grund": Aufgrund der Verfilzung ist das typische Artenspektrum nur eingeschränkt vorhanden und die Struktur (Vorkommen kleinwüchsiger Arten) beeinträchtigt. FND "Kohlergrund": Randbereiche der Halbtrockenrasen mit gehäuftem Vorkommen mesophiler Arten. Die verarmte Ausprägung ist v.a. standortsbedingt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000096%)

TK-Blatt 8211 (100.000096%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anacamptis pyramidalis</i>		keine Angabe	nein
<i>Arabis hirsuta</i>		keine Angabe	nein
<i>Berberis vulgaris</i>		keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>		keine Angabe	nein
<i>Centaurea stoebe</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im geplanten NSG "Alten Grund" und im
FND "Kohlergrund" südlich Steinstadt - 28311342300027

20.07.2013

Clematis vitalba	keine Angabe	nein
Daucus carota	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.	keine Angabe	nein
Galium album	keine Angabe	nein
Galium verum	keine Angabe	nein
Glechoma hederacea	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	keine Angabe	nein
Orchis militaris	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	keine Angabe	nein
Poa pratensis	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	keine Angabe	nein
Reseda lutea	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	keine Angabe	nein
Silene nutans	keine Angabe	nein
Solidago gigantea	keine Angabe	nein
Stachys recta	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Halbtrockenrasen im FND "Kohlergrund" - 28311342300028

20.07.2013

Gebiet	FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr.	28311342300028
Erfassungseinheit Name	Halbtrockenrasen im FND "Kohlergrund"
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	37
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	5024
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	24.05.2010
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr gut ausgeprägte Halbtrockenrasen mit bedeutenden Orchideenvorkommen. Übergang zu Trockenrasen mit Vorkommen von *Eryngium campestre*. *Orobancha amethystea* und *Euphorbia seguieriana*. Die Flächen werden durch wechselseitige, 1-2 jährige Pflegemahd offen gehalten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	<i>Limodorum abortivum</i> : letzter Nachweis 2008 (K. Rietdorf, AHO).
Habitatstruktur	A	Im südlichen Bereich zahlreiches Vorkommen von <i>Lotus maritimus</i> .
Beeinträchtigung	B	Die Flächen werden gelegentlich mit einem Geländewagen befahren (Fahrspur; Imker oder Jäger).
Gesamtbewertung	A	Die Magerrasen weisen eine sehr gut ausgeprägte Struktur auf. Gehölzsukzession bzw. Störzeiger sind kaum vorhanden. Typische Artenausstattung mit individuenreichen Orchideenpopulationen und Vorkommen seltener Arten (u.a. <i>Ophrys</i> sp., <i>Orobancha amethystea</i>).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anacamptis pyramidalis</i>		keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>		keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carex caryophylla</i>		keine Angabe	nein
<i>Eryngium campestre</i>		keine Angabe	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>		keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>		keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>		keine Angabe	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>		keine Angabe	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>		keine Angabe	nein
<i>Limodorum abortivum</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Halbtrockenrasen im FND "Kohlergrund" - 28311342300028

20.07.2013

Lotus maritimus		keine Angabe	nein
Ophrys apifera		keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ophrys holoserica subsp. elatior		keine Angabe	nein
Ophrys insectifera	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ophrys sphegodes	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Orchis militaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Orchis ustulata		keine Angabe	nein
Orobanche amethystea		keine Angabe	nein
Platanthera bifolia		keine Angabe	nein
Polygala amarella		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im Südosten des FND "Kohlergrund", im
FND "Orchideenwiesen" bei Steinengrund und westlich von Schliengen -
28311342300029

20.07.2013

Gebiet	FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg		
Erfassungseinheit Nr.	28311342300029		
Erfassungseinheit Name	Halbtrockenrasen im Südosten des FND "Kohlergrund", im FND "Orchideenwiesen" bei Steinengrund und westlich von Schliengen		
LRT/(Flächenanteil):	6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)		

Interne Nr.	-	Feld Nr.	39, 40, 103
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	7162
Kartierer	Rudmann Alexandra / Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	24.05.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

FND "Kohlergrund": Von einzelnen Eichen locker überschrämter Magerrasen, der erst vor 5-6 Jahren freigepflegt wurde. Vereinzelt Orchideenvorkommen. Die Fläche mit geschlossener Grasnarbe aus Bromus erectus und Festuca ovina ist lokal durch eine Oberbodenstörung (Fahrspur) beeinträchtigt. Randlich dringt vereinzelt Goldrute und Gehölzsukzession (Schlehe) ein.

Südlich FND: Kleine Inseln von Halbtrockenrasen innerhalb bzw. randlich eines größeren, strukturreichen Trockenwaldes (WBK-Biotop 3239). Die Fläche im NW wird als Jagd-Schneise genutzt. Auch die anderen Flächen im Süden werden vermutlich durch Wild/Jagd offen gehalten. Im Süden Vorkommen von Euphorbia seguieriana und Eryngium campestre.

FND "Orchideenwiesen bei Steinengrund": Eingezäunter Bereich am Rande eines Campinggeländes mit örtlich locker bestocktem, in Teilbereichen freigepflegtem Halbtrockenrasen. Vereinzelt Orchideenvorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 6 (-7 im FND "Kohlergrund"). Im Süden gehäuftes Vorkommen von Polygala comosa auf der nordwestlich gelegenen Teilfläche.
Habitatstruktur	B	FND "Kohlergrund": Lokale Störung im Oberboden: Durch die Flächen führt eine Fahrspur (Jagd, Imkerei). An den Rändern Übergang zum mesophilen Bereich.
Beeinträchtigung	B	Im Süden mangelhafte Pflege / Nutzung.
Gesamtbewertung	B	Im Kern gut ausgeprägter, teilweise beschatteter Magerrasen mit lokal gestörtem Oberboden im FND "Kohlergrund". Zum typischen Artenspektrum treten randlich auch mesophile Arten hinzu.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (99.999982%)

Nutzungen 410 Mahd
1206 Jagdschneise

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 2	mittel
	810 Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im Südosten des FND "Kohlergrund", im
FND "Orchideenwiesen" bei Steinstadt und westlich von Schliengen -
28311342300029

20.07.2013

<i>Berberis vulgaris</i>	keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	keine Angabe	nein
<i>Calamagrostis epigejos</i>	keine Angabe	nein
<i>Carex caryophyllea</i>	keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	keine Angabe	nein
<i>Centaurea stoebe</i>	keine Angabe	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	keine Angabe	nein
<i>Echium vulgare</i>	keine Angabe	nein
<i>Eryngium campestre</i>	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	keine Angabe	nein
<i>Festuca guestfalica</i>	keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	keine Angabe	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	keine Angabe	nein
<i>Hippophae rhamnoides</i>	keine Angabe	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	keine Angabe	nein
<i>Lithospermum officinale</i>	keine Angabe	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	keine Angabe	nein
<i>Orchis militaris</i>	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	keine Angabe	nein
<i>Poa pratensis</i>	keine Angabe	nein
<i>Polygala comosa</i>	keine Angabe	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	keine Angabe	nein
<i>Solidago gigantea</i>	keine Angabe	nein
<i>Stachys recta</i>	keine Angabe	nein
<i>Thymus praecox</i>	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Orchideen-Halbtrockenrasen NSG "Galgenloch" -
28311342300062

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300062
Erfassungseinheit Name Orchideen-Halbtrockenrasen NSG "Galgenloch"
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	41
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	7720
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	02.06.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Hervorragend ausgebildeter, gemähter Halbtrockenrasen mit Vorkommen zahlreicher seltener Arten. Wegen arten- und individuenreicher Orchideenvorkommen (u.a. *Limodorum abortivum*) handelt es sich um einen prioritären Lebensraumtyp. Problematisch ist die massive Ausbreitung von *Eryngium campestre* im Nordosten und von *Melampyrum arvense* im Südwesten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Zählarten: 12
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	An mehreren (3-4) Stellen wurden Pflanzen ausgegraben. Wühlstellen von Schwarzwild. Durch die starke Ausbreitung von <i>Eryngium campestre</i> werden im N andere Arten verdrängt.
Gesamtbewertung	A	Typisch ausgebildeter Halbtrockenrasen auf sehr trockenem Standort, der durch jährliche Mahd gepflegt wird. Hervorragende Artenausstattung mit zahlreichen seltenen Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000025%)

TK-Blatt 8211 (100.000025%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	689 Sonstiges Sammeln	Grad 2	mittel
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Aceras anthropophorum</i>		keine Angabe	nein
<i>Allium scorodoprasum</i>		keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>		keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>		keine Angabe	nein
<i>Carex caryophyllea</i>		keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>		keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>		keine Angabe	nein
<i>Dictamnus albus</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Orchideen-Halbtrockenrasen NSG "Galgenloch" -
28311342300062

20.07.2013

Eryngium campestre		keine Angabe	nein
Euphorbia seguieriana		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Himantoglossum hircinum		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Limodorum abortivum		keine Angabe	nein
Melampyrum arvense		keine Angabe	nein
Ophrys holoserica		keine Angabe	nein
Ophrys sphegodes		keine Angabe	nein
Orchis militaris		keine Angabe	nein
Orchis morio	Anzahl	keine Angabe	nein
Orchis ustulata		keine Angabe	nein
Orobanche amethystea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Platanthera bifolia		keine Angabe	nein
Polygala comosa		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Magerrasen im NSG "Galgenloch" - 28311342300063

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300063
Erfassungseinheit Name Magerrasen im NSG "Galgenloch"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	42	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3773	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	02.06.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr niedrigwüchsiger Halbtrocken- bis Trockenrasen, der seit 4-5 Jahren gepflegt wird. Es kommen *Potentilla heptaphylla*, *Acinos arvensis* und zerstreut *Anacamptis pyramidalis* vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Zählarten: 10
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typisch ausgebildeter Magerrasen auf ausgesprochen trockenem Standort, mit zahlreichen charakteristischen Arten. Orchideen kommen nur vereinzelt vor.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000122%)

TK-Blatt 8211 (100.000122%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acinos arvensis</i>		keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>		keine Angabe	nein
<i>Arabis hirsuta</i>		keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>		keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>		keine Angabe	nein
<i>Campanula persicifolia</i>		keine Angabe	nein
<i>Carex caryophyllea</i>		keine Angabe	nein
<i>Centaurea stoebe</i>		keine Angabe	nein
<i>Elymus caninus</i>		keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>		keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.		keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>		keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Magerrasen im NSG "Galgenloch" - 28311342300063

20.07.2013

Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Lithospermum officinale		keine Angabe	nein
Medicago falcata		keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Orchis ustulata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Sedum sexangulare		keine Angabe	nein
Silene vulgaris		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein
Thlaspi perfoliatum		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Magerwiese im Westen des NSG "Galgenloch" -
28311342300064

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300064
Erfassungseinheit Name Magerwiese im Westen des NSG "Galgenloch"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	43	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	390	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	03.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächiger, von Bromus erectus dominierter Halbtrockenrasen auf einer kleinen Böschung. Im Norden sehr lückige Grasnarbe mit einer Pionierflur aus u.a. Medicago minima, Sedum sexangulare und Myosotis ramosissima. Randlich geht der Halbtrockenrasen in eine von Poa pratensis dominierte (Streuobst-)Wiese mit Orchideenvorkommen (Orchis militaris, Orchis ustulata) über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 6
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der kleinflächige Halbtrockenrasen wird örtlich durch eine Annuellenflur ersetzt und geht randlich in eine von Poa pratensis dominierte Wiese über. Charakteristische Arten kommen stetig vor, sind jedoch mit mesophilen Arten verzahnt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000103%)

TK-Blatt 8211 (100.000103%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arabis hirsuta		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Centaurea stoebe		keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Erophila verna		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Galium verum		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Medicago minima		keine Angabe	nein
Myosotis ramosissima		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Magerwiese im Westen des NSG "Galgenloch" -
28311342300064

20.07.2013

Orchis militaris	keine Angabe	nein
Orchis ustulata	keine Angabe	nein
Polygala comosa	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	keine Angabe	nein
Sedum sexangulare	keine Angabe	nein
Stachys recta	keine Angabe	nein
Thymus praecox	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Leinpfad zwischen Bad Bellingen und Kleinkems (1) -
28311342300065

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300065
Erfassungseinheit Name Leinpfad zwischen Bad Bellingen und Kleinkems (1)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	44, 55
Teilflächenanzahl:	13	Fläche (m²)	6002
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	05.05.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Norden: An der Anlegestelle bei Bad Bellingen niedrigwüchsige Magerrasen mit überwiegend sehr lückiger Grasnarbe, hier auch gepflasterter Dammbereich mit zahlreichen Vorkommen von Pionierarten (*Erophila verna*, *Myosotis ramosissima*).

Mitte bzw. südlich der Anlegestelle: Geschlossene, von *Bromus erectus* dominierte Rasen mit Vorkommen von *Koeleria pyramidata* und *Anacamptis pyramidalis* sowie ganz im Süden *Stachys recta*. Standorte vielfach mit Tendenz zum mesophilen Bereich mit Arten des Arrhenatherion und lokal Gehölzen (*Cornus sanguinea*, *Carpinus betulus*).

Süden (Bereich NSG "Kapellengrien"): Streifen von Halbtrockenrasen sowohl in ebener als auch auf mäßig steiler, trockenen Böschung. Hier ist die Grasnarbe lückig und es tritt stellenweise vegetationsloser Rohboden zutage. Lückige Bereiche sind moos- und flechtenreich. Im Kern gut ausgebildeter Halbtrockenrasen mit typischem Artenspektrum, jedoch abschnittsweise mit Störzeigern und mesophilen Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 5-6 (im Süden 7); Störzeiger: <i>Solidago gigantea</i> , Gehölze; im Süden auch <i>Galium album</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Clematis vitalba</i> , <i>Crataegus</i> sp., <i>Elymus caninus</i> , <i>Viburnum lantana</i> , <i>Ligustrum vulgare</i> , <i>Populus albus</i> .
Habitatstruktur	B	Nord: Übergang zu mesophilen Bereichen. Ebene Lage bzw. an der Anlegestelle gepflasterter Dammbereich (Böschung). Süd: Struktur aufgrund lückiger Grasnarbe (Rohboden) nicht ganz typisch. Trockene Böschungen. Mahd ohne Abräumen (Wasserwirtschaftsamt).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerrasen mit durchschnittlichem Artenspektrum und vielfach zahlreichen mesophilen Arten. Der Standort an der Anlegestelle ist stark anthropogen beeinflusst (Pflasterung).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999972%)

TK-Blatt 8211 (96.01025%)
8311 (3.98972%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anacamptis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Leinpfad zwischen Bad Bellingen und Kleinkems (1) -
28311342300065

20.07.2013

Arabis hirsuta		keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius		keine Angabe	nein
Asperula cynanchica		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carpinus betulus		keine Angabe	nein
Clematis vitalba		keine Angabe	nein
Cornus sanguinea		keine Angabe	nein
Echium vulgare		keine Angabe	nein
Elymus caninus		keine Angabe	nein
Erophila verna		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Ononis repens		keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Securigera varia		keine Angabe	nein
Sedum sexangulare		keine Angabe	nein
Silene nutans		keine Angabe	nein
Silene vulgaris		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein
Thlaspi perfoliatum		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Leinpfad zwischen Bad Bellingen und Kleinkems (2) -
28311342300066

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300066
Erfassungseinheit Name Leinpfad zwischen Bad Bellingen und Kleinkems (2)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	45, 57	
Teilflächenanzahl:	34	Fläche (m²)	10534	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	05.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Norden: 2-8 m breite Halbtrockenrasenstreifen mit verarmter Artenausstattung. Sehr niedrigwüchsige, lückige Rasen auf gestörtem, verdichtetem Oberboden in ebener Lage. Stellenweise sind Materialablagerungsstellen erkennbar. In den Lücken sind Pionierarten wie *Sedum sexangulare*, *Arenaria serpyllifolia* und Moose zahlreich. Örtlich dringen nitrophile Arten (*Rubus spec.*) ein. Nach Süden hin ist *Koeleria pyramidata* stellenweise zahlreich, ansonsten sind die Bestände artenarm.
Süden (NSG "Kapellengrien"): Schmale Streifen mit oft rudimentär ausgebildeten Halbtrockenrasen auf der westlichen Seite des Fahrweges am Leinpfad. Zahlreiches Vorkommen von hochwüchsigen, mesophilen Arten und Gehölzen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 4 (-5 im Süden); Störzeiger v.a. im Süden: <i>Clematis vitalba</i> , <i>Rubus sp.</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Glechoma hederacea</i> , <i>Plantago lanceolata</i> , <i>Galium album</i> , <i>Carpinus betulus</i> , <i>Juglans regia</i> , <i>Tilia platyphyllos</i> , <i>Viburnum lantana</i> .
Habitatstruktur	C	Im Norden: Rasen niedrigwüchsig. Im Süden: lokal Dominanz von Gehölzen und mesophilen, hochwüchsigen Arten. Standort mit Tendenz zum mesophilen Bereich. Ebene Lage.
Beeinträchtigung	B	Verdichteter Oberboden: Tritt/Befahren, Materialablagerung
Gesamtbewertung	C	Norden: Magerrasen-Streifen auf teils gestörtem Gelände mit verarmtem Artenspektrum. Süden: Örtlich stark ruderalisierter Halbtrockenrasen mit zahlreicher Beteiligung von Gehölzen und hochwüchsigen mesophilen Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt
8211 (93.7176%)
8311 (6.282404%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	421 Ablagerung organischer Stoffe	Grad 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Arabis hirsuta</i>		keine Angabe	nein
<i>Arenaria serpyllifolia</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Leinpfad zwischen Bad Bellingen und Kleinkems (2) -
28311342300066

20.07.2013

<i>Asperula cynanchica</i>		keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>		keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>		keine Angabe	nein
<i>Clematis vitalba</i>		keine Angabe	nein
<i>Dactylis glomerata</i>		keine Angabe	nein
<i>Echium vulgare</i>		keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>		keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hieracium pilosella</i>		keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hypericum perforatum</i>		keine Angabe	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>		keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>		keine Angabe	nein
<i>Poa pratensis</i>		keine Angabe	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Rubus spec.</i>		keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>		keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>		keine Angabe	nein
<i>Securigera varia</i>		keine Angabe	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Silene vulgaris</i>		keine Angabe	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thymus praecox</i>		keine Angabe	nein
<i>Vincetoxicum hirsutum</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im NSG "Kapellengrien" (1) -
28311342300067

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300067
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen im NSG "Kapellengrien" (1)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	46, 47
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8468
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	12.05.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durch Schafbeweidung gepflegter Halbtrockenrasen, z.T. locker von einzelnen Pappeln/Eichen überschirmt. Zerstreut ist Gehölzsukzession vorhanden. Der Rasen wird von Bromus erectus dominiert. In Lücken kommen Sedum sexangulare und weitere annuelle Arten vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 7; Störzeiger in geringem Umfang (keine Beeinträchtigung).
Habitatstruktur	B	Rasen mit typischer Struktur, von den Rändern und einzelnen Gebüschgruppen einsetzende Gehölzsukzession. Standort: ehemalige Kiesabbaufäche.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Durchschnittlich artenreicher Halbtrockenrasen mit vereinzelt Orchideenvorkommen. Randlich beginnende Gehölzsukzession.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000009%)

TK-Blatt 8211 (77.921166%)
8311 (22.078843%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea		keine Angabe	nein
Carlina vulgaris		keine Angabe	nein
Echium vulgare		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca guestfalica		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hieracium pilosella		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im NSG "Kapellengrien" (1) -
28311342300067

20.07.2013

Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Linum catharticum		keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Orchis militaris		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Sedum sexangulare		keine Angabe	nein
Taraxacum spec.		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Verbuschte Magerrasen im NSG "Kapellengrien" und in östlich
angrenzenden Flächen - 28311342300068

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300068
Erfassungseinheit Name Verbuschte Magerrasen im NSG "Kapellengrien" und in östlich angrenzenden Flächen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	48, 58	
Teilflächenanzahl:	14	Fläche (m²)	5344	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	25.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung NSG "Kapellengrien": Kleinflächige, stark verbuschte Halbtrockenrasen mit verfilzter Grasnarbe aus Bromus erectus und Brachypodium pinnatum. Vereinzelt kommen Orchideen und auf der nördlichsten Teilfläche Dictamnus albus vor. Die Flächen liegen meist innerhalb von Trockengebüschen bzw. Buschwäldern aus Eiche, Linde, Pappel u.a. (WBK-Nr. 5043, 4002, 4053). In den südlichen Teilflächen kommen zahlreiche Störzeiger (Solidago gigantea, mesophile Gräser, Rubus sp., Calamagrostis sp. u.a.) vor. In der westlich von Erfassungseinheit 67 angrenzenden Fläche befindet sich im SW eine dolinenartige Vertiefung, die vermutlich durch Kiesabbau entstanden ist.
 Östlich des NSG "Kapellengrien" (3 Teilflächen): Von Brachypodium pinnatum dominierte, kleinflächige Reste von Halbtrockenrasen, die randlich stark durch vordringende Gehölzsukzession bedrängt werden. Einsetzende Verfilzung der Grasnarbe.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 4-5; Artenspektrum i.d.R. verarmt. Gehölze.
Habitatstruktur	C	Struktur aufgrund Verfilzung / Verbuschung schlecht ausgebildet. Fehlende Pflege.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der verarmten Artenausstattung und der Verbuschung / Verfilzung (fehlende Pflege) weisen die Flächen einen schlechten Erhaltungszustand auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (49.360266%)
 8311 (50.639734%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies		keine Angabe	nein
Allium scorodoprasum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea		keine Angabe	nein
Dictamnus albus		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Verbuschte Magerrasen im NSG "Kapellengrien" und in östlich
angrenzenden Flächen - 28311342300068

20.07.2013

Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare		keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Polygala amarella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Prunus spinosa		keine Angabe	nein
Securigera varia		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein
Viola hirta		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im NSG "Kapellengrien" (2) -
28311342300069

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300069
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen im NSG "Kapellengrien" (2)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	49, 53
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	3091
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	25.05.2010
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Süden: Stark mit Goldrute und Saumarten durchsetzter Rest eines Halbtrockenrasens. Der Rasen wird lokal von *Brachypodium pinnatum* und *Calamagrostis epigejos* dominiert. Vereinzelt kommen *Orchis militaris* und *Ophrys holoserica* vor. Mesophile Arten wie *Galium album* oder *Reseda lutea* sind häufig beigemischt. Von den Rändern dringt lokal die Robinie ein. Die Fläche wird derzeit ausschließlich mit Schafen beweidet und nicht gemäht.

Norden: Artenarmer, meist von *Bromus erectus* bzw. in Teilen von *Brachypodium pinnatum* dominierter Magerrasen randlich einer Kiesgrube. Die südl. Teilfläche am Feldrand befindet sich in Hanglage, die beiden anderen in ebener Lage am Kiesgrubengrund bzw. am Oberrand. Mesophile Arten (*Galium album*), Störzeiger (*Solidago gigantea*, *Calamagrostis* sp.) und Saumarten (*Viola hirta*) prägen teilweise die Artenzusammensetzung. *Ophrys holoserica* kommt mehrfach im angrenzenden, von *Helictotrichon pubescens* dominierten Bereich vor (nicht aufgenommen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 4 (im N) - 5; Störzeiger in stark beeinträchtigender Menge (Saumarten, Goldrute, Reitgras, mesophile Arten). Den Lebensraum abbauende Arten: Robinie.
Habitatstruktur	C	Massives Eindringen der Goldrute von den Rändern. Lokal Dominanz von <i>Calamagrostis epigejos</i> . Im Norden Dominanz von <i>Bromus erectus</i> und <i>Hippocrepis comosa</i> . Mangelhafte Pflege. Im Norden Übergang zum mesophilen Standortsbereich.
Beeinträchtigung	B	Standortsveränderung durch eindringende Robinie v.a. im Südteil.
Gesamtbewertung	C	Der Halbtrockenrasen ist stark an Arten verarmt und enthält zahlreiche Störzeiger. Die Beweidung mit Schafen stellt eine unzureichende Pflege dar. Die nördlichen Standorte weisen eine Tendenz zum mesophilen Bereich auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (42.741401%)
8311 (57.258599%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen	102 Nicht standortheimische Gehölze	Grad 2	mittel
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im NSG "Kapellengrien" (2) -
28311342300069

20.07.2013

Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Arabis hirsuta		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Calamagrostis epigejos	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea		keine Angabe	nein
Carex flacca		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Lithospermum officinale		keine Angabe	nein
Ophrys holoserica		keine Angabe	nein
Orchis militaris		keine Angabe	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rubus caesius		keine Angabe	nein
Rubus spec.		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Securigera varia		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirsutinaria		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Versaumte Halbtrockenrasen im Süden des NSG
"Kapellengrien" - 28311342300070

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300070
Erfassungseinheit Name Versaumte Halbtrockenrasen im Süden des NSG "Kapellengrien"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	51	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1260	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	25.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Norden: Trockener, südostexponierter Hangbereich mit teils gut ausgeprägtem, kleinflächigem Halbtrockenrasen, der von einem Waldbestand (Eiche, Feld-Ulme) umgeben ist. Die Struktur ist jedoch bereits durch vordringende Gehölzsukzession (Pappel, Robinie, Sanddorn, Feld-Ulme, Liguster) und Goldrute beeinträchtigt.
Süden: Einem Kiefernbestand vorgelagerter Halbtrockenrasenstreifen aus *Bromus erectus* mit zahlreichem Vorkommen von *Koeleria pyramidata*. In Lücken wachsen *Sedum sexangulare* und *Arenaria serpyllifolia*.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 6; Störzeiger in kaum beeinträchtigender Menge.
Habitatstruktur	B	Gehölzsukzession; mangelhafte Pflege; südliche Fläche randlich versäumt (<i>Vincetoxicum hirundinaria</i> , <i>Medicago falcata</i> , <i>Poa pratensis</i> , <i>Elymus caninus</i>).
Beeinträchtigung	B	Robinie.
Gesamtbewertung	B	Hinsichtlich Artenausstattung und Struktur noch verhältnismäßig gut ausgebildete Halbtrockenrasen, die durch mangelnde Pflege und das Eindringen von Goldrute und Pappel/Robinie beeinträchtigt sind.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000309%)

TK-Blatt 8311 (100.000309%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	102 Nicht standortheimische Gehölze	Grad 2	mittel
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acinos arvensis</i>		keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>		keine Angabe	nein
<i>Arabis hirsuta</i>		keine Angabe	nein
<i>Arenaria serpyllifolia</i>		keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>		keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Calamagrostis epigejos</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Versaumte Halbtrockenrasen im Süden des NSG
"Kapellengrien" - 28311342300070

20.07.2013

Carex caryophyllea	keine Angabe	nein
Echium vulgare	keine Angabe	nein
Elymus caninus	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	keine Angabe	nein
Medicago falcata	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	keine Angabe	nein
Poa pratensis	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	keine Angabe	nein
Sedum sexangulare	keine Angabe	nein
Silene nutans	keine Angabe	nein
Stachys recta	keine Angabe	nein
Thymus praecox	keine Angabe	nein
Ulmus minor	keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im Süden und Norden des NSG
"Kapellengrien" - 28311342300071

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300071
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen im Süden und Norden des NSG "Kapellengrien"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	52, 54	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3083	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	25.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Süden: Teils lückiger Halbtrockenrasen auf (wechsel-)trockenem Kies-Standort mit stetem Vorkommen kleinwüchsiger Arten und Moose im Zentrum. Randlich dringt z.T. etwas Gehölzsukzession vor. Durch die hohe Beteiligung von Calamagrostis epigejos und Elymus caninus ist die Artenzusammensetzung etwas untypisch. Randlich vermehrtes Vorkommen von Goldrute.

Norden: Von Bromus erectus dominierter Halbtrockenrasen auf einem ca. 10m breiten Streifen am Oberrand der Kiesgrube. Zahlreiches Vorkommen von Himantoglossum hircinum. Die Fläche wird z.T. vom angrenzenden Gehölzstreifen beschattet. Randlich fließender Übergang zu mesophilen, von Pos pratensis dominierten Bereichen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 4; im Süden z.T. mit Moosen. Störzeiger im Süden: Calamagrostis sp.
Habitatstruktur	B	Süden: Struktur im Kern gut ausgebildet. Wechseltröckener, kiesreicher Boden. Randliches Vordringen von Calamagrostis sp., Solidago gigantea und Gehölzen. Norden: Standort randlich in mesophilen Bereich übergehend.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Süden: Der Bestand besitzt im Kern eine gute Struktur mit zahlreichen Vorkommen kleinwüchsiger Arten und etwas lückiger Grasnarbe. Die Artenzusammensetzung ist durch die Beteiligung untypischer Arten beeinträchtigt. Randlich dringen Goldrute und Gehölze vor. Norden: Artenarmer, von Bromus erectus dominierter Magerrasen mit vereinzeltem Orchideenvorkommen im standörtlichen Übergang zum mesophilen Bereich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt

8211	(44.038783%)
8311	(55.961217%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im Süden und Norden des NSG
"Kapellengrien" - 28311342300071

20.07.2013

Calamagrostis epigejos		keine Angabe	nein
Carex caryophylla		keine Angabe	nein
Carex flacca		keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Elymus caninus		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Himantoglossum hircinum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Linum catharticum		keine Angabe	nein
Lotus maritimus		keine Angabe	nein
Orchis militaris		keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Polygala amarella		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus		keine Angabe	nein
Securigera varia		keine Angabe	nein
Sedum sexangulare		keine Angabe	nein
Silene nutans		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Versaumter Halbtrockenrasen mit Orchideenvorkommen im
NSG "Kapellengrien" - 28311342300072

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300072
Erfassungseinheit Name Versaumter Halbtrockenrasen mit Orchideenvorkommen im NSG "Kapellengrien"
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	50	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1816	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	25.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Stark versaumter Halbtrockenrasen mit Vorkommen mehrerer Orchideenarten. In einem von Goldrute dominierten Bereich wächst *Aceras anthropophorum*. Diese Partie wurde in die Abgrenzung mit einbezogen. Der Bestand wird von *Brachypodium pinnatum* dominiert und enthält zahlreiche Saumarten (*Scrophularia canina*, *Origanum vulgare*, *Bupleurum falcatum*). Randlich wird er massiv von eindringender Goldrute und Gehölzen bedrängt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 6; zahlreiche Störzeiger: Saumarten, <i>Rubus</i> sp. <i>Solidago gigantea</i> ; Vordringen von <i>Populus alba</i>
Habitatstruktur	C	Herden mit Goldrute; mangelhafte Pflege.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der mangelhaften Pflege (Beweidung mit Schafen) ist der Halbtrockenrasen mit Herden von Goldrute durchsetzt. Trotz des Vorkommens einiger seltener Arten ist die Artenausstattung infolge der Verfilzung und der Dominanz von Saumarten eher mangelhaft.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000094%)

TK-Blatt 8311 (100.000094%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Aceras anthropophorum</i>		keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>		keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>		keine Angabe	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>		keine Angabe	nein
<i>Carex flacca</i>		keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>		keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>		keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Versaumter Halbtrockenrasen mit Orchideenvorkommen im
NSG "Kapellengrien" - 28311342300072

20.07.2013

Helianthemum nummularium	keine Angabe	nein
Lithospermum officinale	keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	keine Angabe	nein
Orchis militaris	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	keine Angabe	nein
Populus alba	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	keine Angabe	nein
Rubus spec.	keine Angabe	nein
Scrophularia canina	keine Angabe	nein
Solidago gigantea	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Leinpfad im NSG "Kapellengrien" - 28311342300073

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300073
Erfassungseinheit Name Leinpfad im NSG "Kapellengrien"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	56	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1132	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	12.06.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen am Leinpfad in ebener bis leicht geneigter Böschungslage mit überwiegend geschlossener Grasnarbe. Abgesehen von Partien mit Herden von *Elymus caninus* kommen Störzeiger kaum vor. Typische Struktur mit *Bromus erectus* und *Festuca ovina* als dominierenden Gräsern und zahlreichem Vorkommen von u.a. *Helianthemum nummularia*, *Hippocrepis comosa* sowie stellenweise gehäuft *Anacamptis pyramidalis*.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 8; Störzeiger kaum vorhanden.
Habitatstruktur	A	Habitatstruktur gut ausgebildet. Pflege: Mahd ohne Abräumen (Wasserwirtschaftsamt).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Mäßig artenreicher Halbtrockenrasen mit gut ausgebildeter Struktur. Abgesehen von lokal zahlreichem Vorkommen von <i>Elymus caninus</i> sind kaum Störzeiger vorhanden. Orchideenvorkommen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (99.999956%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Arabis hirsuta		keine Angabe	nein
Asparagus officinalis		keine Angabe	nein
Asperula cynanchica		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea		keine Angabe	nein
Cerastium brachypetalum		keine Angabe	nein
Elymus caninus		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Leinpfad im NSG "Kapellengrien" - 28311342300073

20.07.2013

Hippocrepis comosa	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	keine Angabe	nein
Securigera varia	keine Angabe	nein
Sedum sexangulare	keine Angabe	nein
Stachys recta	keine Angabe	nein
Thymus praecox	keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Leinpfad von Kleinkems bis Efringen (1) - 28311342300074

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300074
Erfassungseinheit Name Leinpfad von Kleinkems bis Efringen (1)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	59, 73
Teilflächenanzahl:	9	Fläche (m²)	4591
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	27.05.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nördlich Istein: Durchschnittlich bis gut ausgebildete Halbtrockenrasen am Leinpfad. Im N in ebenere Lage, im S im Bereich einer Böschung, oberhalb davon in ebener Lage. Im Bereich der Böschung im Süden lückiger, moosreicher Rasen. Oberhalb davon lokal Übergang zum Arrhenatherion; hier relativ artenarm mit Vorkommen von *Medicago falcata*, *Rubus* sp. und mesophilen Gräsern.
Südlich Istein: Halbtrockenrasenstreifen am Leinpfad, in ebener sowie leicht geneigter Böschungslage. Überwiegend moosreicher Rasen mit lückiger Grasnarbe. Das Artenspektrum ist im Kern gut ausgeprägt, jedoch sind Störzeiger (z.B. gehäuftes Vorkommen von *Securigera varia*, *Plantago lanceolata*) und Gehölzen (*Robinia pseudoacacia*, *Quercus robur*) in der Krautschicht häufig beteiligt. Im Süden insgesamt artenarme Rasen mit wenig Störzeigern und guter Struktur. Randlich sind die Bestände i.d.R. stark versauert mit Dominanz von u.a. *Medicago falcata* und *Dactylis glomerata*.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 7. Artenausstattung i.d.R.gut, zahlreiche kennzeichnende Arten, Orchideen vereinzelt. Störzeiger: <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Rubus</i> sp.. Im Süden <i>Elymus caninus</i> , <i>Clematis vitalba</i> , <i>Senecio jacobaea</i> , <i>Erigeron annuus</i> , <i>Galium album</i> , <i>Solidago gigantea</i> .
Habitatstruktur	B	Pflege: Mahd ohne Abräumen (Wasserwirtschaftsamt). Auskiesungsbereich; im Süden ist die angrenzende Fläche bereits z.T. abgetragen.
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	B	Norden: Überwiegend gut ausgebildete, mäßig artenreiche Halbtrockenrasen mit zahlreichen Vorkommen kennzeichnender Arten. Lokal vermehrt Arten des Arrhenatherion bzw. Störzeiger (<i>Rubus</i> sp.). Süden: Im Kern sind typische Arten zahlreich, abschnittsweise relativ artenarme Bestände. Störzeiger sind häufig beteiligt. Die Struktur ist abschnittsweise gut ausgeprägt, die Bestände sind jedoch aufgrund der linienförmigen Ausprägung randlich i.d.R. stark versauert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8311 (100.000089%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>		keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Leinpfad von Kleinkems bis Efringen (1) - 28311342300074

20.07.2013

Arabis hirsuta		keine Angabe	nein
Asperula cynanchica		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex caryophylla		keine Angabe	nein
Clematis vitalba		keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Elymus canadensis		keine Angabe	nein
Erigeron annuus		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Galium verum		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Medicago falcata		keine Angabe	nein
Plantago lanceolata		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Quercus robur		keine Angabe	nein
Robinia pseudoacacia		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Securigera varia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sedum album		keine Angabe	nein
Sedum sexangulare		keine Angabe	nein
Senecio jacobaea		keine Angabe	nein
Silene nutans		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Leinpfad von Kleinkeims bis Efringen (2) - 28311342300084

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300084
Erfassungseinheit Name Leinpfad von Kleinkeims bis Efringen (2)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 60, 74
Teilflächenanzahl: 24 **Fläche (m²)** 6161
Kartierer Knettel Doris (ö:konzept GmbH) **Erfassungsdatum** 27.05.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung
 Nördlich Istein: Teils fragmentarisch ausgebildete Halbtrockenrasen mit fließenden Übergängen zu mesophilen, von *Poa pratensis* und *Dactylis glomerata* dominierten Partien. Teilweise etwas flächiger ausgeprägt mit Vorkommen von *Stachys recta*, *Koeleria pyramidata* und *Dianthus carthusianorum*. Randlich stark ruderalisierte Bereiche mit *Erigeron annuus*, *Urtica dioica* und vordringender Gehölzsukzession (Hainbuche).
 Südlich Istein: 1-5 m breite Streifen mit *Bromus erectus* dominierten, stark versauften / ruderalisierten Halbtrockenrasen. Starke Beteiligung von mesophilen Arten wie *Dactylis glomerata* und *Arrhenatherum elatius*. Bei den Isteiner Schwellen z.T. verdichteter / gestörter Oberboden (Tritt), hier teilweise auch Bestände im gepflasterten Dammbereich. Im Süden vereinzelt Vorkommen von *Anacamptis pyramidalis* und *Dianthus carthusianorum*; hier auch stellenweise Herden mit *Rhinanthus alectorolophus*.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: i.d.R. 4. Artenspektrum meist durchschnittlich bis verarmt. Seltene Arten kommen vereinzelt vor. Störzeiger (<i>Erigeron annuus</i> , <i>Elymus caninus</i> , <i>Rubus caesius</i>) und mesophile Arten zahlreich.
Habitatstruktur	C	Struktur: meist fragmentarisch ausgebildete, schmale Streifen mit Tendenz zum mesophilen Bereich. Im Süden schmal, randlich stark versauft, verzahnt mit mesophilen Bereichen. Pflege: Mahd ohne Abräumen (Wasserwirtschaftsamt).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der durchschnittlichen bis verarmten Artenausstattung und des Übergangs zu mesophilen Standorten Bewertung mit C. Im Süden stark versauft, verzahnt mit mesophilen Partien und verarmter Artenausstattung. Bei den Isteiner Schwellen teilweise mit Tendenz zu B aufgrund guter Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8311 (100.000018%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Allium scorodoprasum</i>		keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Arabis hirsuta</i>		keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Leinpfad von Kleinkeims bis Efringen (2) - 28311342300084

20.07.2013

Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex caryophylla		keine Angabe	nein
Carpinus betulus		keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Elymus caninus		keine Angabe	nein
Erigeron annuus		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Geranium dissectum		keine Angabe	nein
Glechoma hederacea		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Hypericum perforatum		keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Poa pratensis		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Rubus caesius		keine Angabe	nein
Rubus spec.		keine Angabe	nein
Securigera varia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Silene nutans		keine Angabe	nein
Silene vulgaris		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Lückiger Magerrasen im NSG "Blansinger Grien" -
28311342300085

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300085
Erfassungseinheit Name Lückiger Magerrasen im NSG "Blansinger Grien"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	61	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2297	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	23.04.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen im Initialstadium auf einem ca. 15 m breiten Streifen am Rand der Böschung zum Kiesgrubengrund. Extrem lückige Grasnarbe mit v.a. *Brachypodium pinnatum* und *Festuca ovina*. Randlich vermehrt *Brachypodium pinnatum*. Pioniervegetation aus Annuellen nur ansatzweise entwickelt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Initialstadium eines Mesobrometums mit (noch) armer Artenausstattung. Relief durch Kiesabbau verändert / bedingt.
Habitatstruktur	C	Der östlich angrenzende, von <i>Brachypodium pinnatum</i> dominierte Streifen wurde wegen mangelhafter Ausstattung mit Kennarten und lokal gehäuftem Vorkommen der Goldrute nicht erfasst.
Beeinträchtigung	A	Vereinzelt Weidensukzession.
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der (noch) artenarmen Zusammensetzung und der stark lückigen Struktur / Grasnarbe (Pionier-/Initialstadium) wurde das Vorkommen mit C bewertet. Mit fortschreitender Sukzession dürfte sich der Bestand zu einer typischen Ausbildung weiter entwickeln.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999926%)

TK-Blatt 8311 (99.999926%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Asperula cynanchica</i>		keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Centaurea stoebe</i>		keine Angabe	nein
<i>Echium vulgare</i>		keine Angabe	nein
<i>Elymus caninus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>		keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Lückiger Magerrasen im NSG "Blansinger Grien" -
28311342300085

20.07.2013

Hieracium pilosella		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata		keine Angabe	nein
Polygala comosa		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salix purpurea		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im NSG "Blansinger Grien" -
28311342300086

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300086
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen im NSG "Blansinger Grien"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	62	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1284	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	27.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Grubengrund Halbtrockenrasen mit *Brachypodium pinnatum* und *Festuca ovina* sowie zahlreichem Vorkommen kleinwüchsiger Kräuter (*Polygala comosa*, *Hippocrepis comosa* u.a.). Durch die starke Beteiligung von *Calamagrostis epigejos* und *Poa pratensis* ist die Artenzusammensetzung nicht ganz typisch. Auf der angrenzenden Fläche dominieren meist *Solidago gigantea*, *Calamagrostis epigejos*, *Poa pratensis* bzw. *Brachypodium pinnatum*. Örtlich auch hier Ansätze von Halbtrockenrasen. *Solidago gigantea* dringt stark vor und sollte unbedingt (auch in den angrenzenden Bereichen) durch jährlich mehrmalige Mahd zurückgedrängt werden. Derzeit wird die Fläche mit Schafen beweidet.
 Im Norden kleinflächiger, von *Bromus erectus* dominierter Halbtrockenrasen, der randlich stark von Gehölzen bedrängt wird. An den Rändern dominiert *Brachypodium pinnatum*.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 10; Störzeiger: <i>Solidago gigantea</i> , <i>Elymus caninus</i> , <i>Calamagrostis epigejos</i> , <i>Poa pratensis</i> . Gehölzsukzession aus <i>Robinia pseudoacacia</i> , <i>Populus alba</i> , im Norden auch <i>Crataegus</i> sp., <i>Ligustrum vulgare</i> .
Habitatstruktur	B	Vegetationsstruktur gut ausgebildet, aber durch hohen Deckungsgrad untypischer Arten beeinträchtigt. Standort: wechsellrocken, tonig (Vorkommen von <i>Carex flacca</i> , <i>Hieracium lactucella</i>). Pflege: Schafbeweidung.
Beeinträchtigung	B	Auf der gesamten Fläche des Grubengrundes Vordringen von <i>Solidago gigantea</i> , <i>Robinia pseudoacacia</i> und Gehölzsukzession.
Gesamtbewertung	B	Halbtrockenrasen auf wechsellrocken-tonigem Standort mit etwas gestörter Artenausstattung durch starke Beteiligung von <i>Calamagrostis epigejos</i> . Beeinträchtigung durch starkes Vordringen von Goldrute und Gehölzen (<i>Robinia pseudoacacia</i>).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8311 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anacamptis pyramidalis</i>		keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im NSG "Blansinger Grien" -
28311342300086

20.07.2013

Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Calamagrostis epigejos	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca		keine Angabe	nein
Carlina acaulis		keine Angabe	nein
Crataegus spec.		keine Angabe	nein
Elymus caninus		keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hieracium lactucella		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare		keine Angabe	nein
Orchis militaris		keine Angabe	nein
Poa pratensis		keine Angabe	nein
Polygala comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Populus alba		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen westlich NSG "Blansinger Grien" -
28311342300087

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300087
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen westlich NSG "Blansinger Grien"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	63	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1099	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	25.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Struktur- und artenreicher Magerrasen mit teils geschlossener, teils lückiger Struktur an leicht geneigten Böschungen. Dort zahlreiches Vorkommen von Globularia punctata. Ophrys holosericea und Anacamptis pyramidalis sind häufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 7; Störzeiger: kaum vorhanden; an den Rändern gehäuft mesophile Arten.
Habitatstruktur	A	Struktur: gut ausgebildet; Wechsel von lückigen und geschlossenen Rasen; an Böschungen sehr trockener Standort.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerrasen mit gut ausgebildeter Struktur und zahlreichem Vorkommen kennzeichnender Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000373%)

TK-Blatt 8311 (100.000373%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium scorodoprasum		keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Ophrys holoserica		keine Angabe	nein
Orchis militaris		keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Poa pratensis		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen westlich NSG "Blansinger Grien" -
28311342300087

20.07.2013

Sedum sexangulare	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Silene nutans		keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein
Veronica teucrium		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen westlich und südwestlich NSG "Blansinger Grien" - 28311342300088

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300088
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen westlich und südwestlich NSG "Blansinger Grien"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	64, 65	
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	5709	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	25.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Norden (4 Teile): Meist niedrigwüchsige Halbtrockenrasen mit örtlich stärkerer Beteiligung mesophiler Arten. Im Norden zahlreiches Vorkommen von *Polygala comosa*. Im Süden relativ strukturarm, dort gehäuftes Vorkommen von *Plantago lanceolata* und *Carex flacca*. Am Waldrand mesophile und örtlich von Goldrute dominierte Bereiche mit Vorkommen von *Ophrys holosericea*. Die Flächen liegen innerhalb WBK-Biotop 4065. Süden (2 Teile): Halbtrockenrasen mit Orchideenvorkommen. Im Kern von *Bromus erectus* dominiert, an den Rändern vermehrt *Brachypodium pinnatum*. Randlich geht der Halbtrockenrasen in Trockengebüsche und locker von Bäumen überschirmte, artenarme Bereiche mit dominierendem *Brachypodium pinnatum* über. Hier Vorkommen von *Thesium pyrenaicum* (Quellenangabe: WBK (1993), Thomas Stalling).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 6 (-7 im Norden). Gehäuftes Vorkommen mesophiler Arten im Norden. Im Süden Störzeiger mit geringem Anteil (mesophile Arten, Gehölze v.a. in der Krautschicht (<i>Crataegus</i> sp., <i>Ligustrum vulgare</i>).
Habitatstruktur	B	Struktur: im Norden meist niederwüchsige Rasen mit Tendenz zum mesophilen Bereich. Im Süden im Kern gut ausgebildet, randlich mesophile Bereiche und vordringende Gehölzsukzession
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Im Norden durchschnittlich artenreiche, z.T. etwas ruderalisierte Halbtrockenrasen mit Orchideenvorkommen. Im Süden im Kern typisch ausgebildete Halbtrockenrasen, mit ebenfalls durchschnittlichem Artenreichtum. Lokales Auftreten von Störzeigern und Gehölzsukzession im Süden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8311 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Allium scorodoprasum</i>		keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>		keine Angabe	nein
<i>Bellis perennis</i>		keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen westlich und südwestlich NSG "Blansinger
Grien" - 28311342300088

20.07.2013

Briza media		keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex caryophylla		keine Angabe	nein
Carex flacca		keine Angabe	nein
Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Centaurea stoebe		keine Angabe	nein
Cephalanthera longifolia		keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Euphorbia seguieriana	Anzahl	keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Galium verum		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hieracium pilosella		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum vulgare		keine Angabe	nein
Ophrys holoserica		keine Angabe	nein
Orchis militaris		keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Plantago lanceolata		keine Angabe	nein
Poa pratensis		keine Angabe	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein
Thesium pyrenaicum	Anzahl	keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Magerrasen westlich NSG "Isteiner Klotz" (1) - 28311342300089

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300089
Erfassungseinheit Name Magerrasen westlich NSG "Isteiner Klotz" (1)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 66
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 5312
Kartierer Knettel Doris (ö:konzept GmbH) **Erfassungsdatum** 27.05.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Von Bromus erectus dominierter Magerrasen mit Übergängen zur Glatthaferwiese. Randlich dominieren mesophile Arten, die Teilflächen werden durch eine stark mit Goldrute durchsetzte Glatthaferwiese unterbrochen. Im Süden auf der Fläche Gruppen von Tanacetum vulgare. Auf der Fläche befinden sich z.T. Gebüschgruppen, die nach Möglichkeit ausgegrenzt wurden. Auf der nördlichen Teilfläche wurden Randbereiche vor kurzem freigehauen und Pappeln auf den Stock gesetzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 4
Habitatstruktur	B	Struktur im Kern gut ausgebildet, jedoch Tendenz zum mesophilen Standortsbereich.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut freigepflegter Halbtrockenrasen im Übergangsbereich zum Arrhenatherion, insgesamt mit wenigen Kennarten ausgestattet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999938%)

TK-Blatt 8311 (99.999938%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius		keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea		keine Angabe	nein
Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Echium vulgare		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Hieracium pilosella		keine Angabe	nein
Himantoglossum hircinum		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Magerrasen westlich NSG "Isteiner Klotz" (1) - 28311342300089

20.07.2013

Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Linum catharticum		keine Angabe	nein
Lotus corniculatus		keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Prunus mahaleb		keine Angabe	nein
Salvia pratensis		keine Angabe	nein
Sedum sexangulare		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Tanacetum vulgare	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Magerrasen westlich NSG "Isteiner Klotz" (2) - 28311342300090

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300090
Erfassungseinheit Name Magerrasen westlich NSG "Isteiner Klotz" (2)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	67
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	1079
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	27.05.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenarmer Magerrasen mit nur vereinzeltem Vorkommen kennzeichnender Arten. Die Flächen im N wurden teilweise kürzlich freigehauen und werden von *Brachypodium pinnatum* dominiert. Die Teilfläche im Süden ist ein fragmentarischer, von *Bromus erectus* dominierter und von *Robinia pseudoacacia* und *Populus tremula* überschirmter Halbtrockenrasen in der Nähe des Parkplatzes.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 2
Habitatstruktur	C	Flächen kürzlich freigepflegt bzw. fragmentarisch, von Gehölzen überschirmt.
Beeinträchtigung	B	Vorkommen von <i>Robinia pseudoacacia</i> im Süden.
Gesamtbewertung	C	Fragmentarisch ausgebildete, artenarme Magerrasen, z.T. mit Gehölzen (<i>Robinia pseudoacacia</i>). Die Flächen im Norden wurden kürzlich freigestellt, hier ist die Grasnarbe teilweise noch in Entwicklung begriffen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000102%)

TK-Blatt 8311 (100.000102%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	102	Nicht standortheimische Gehölze	Grad 2	mittel
	811	Natürliche Sukzession	2	mittel
	813	Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>		keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>		keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>		keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis ciliata</i>		keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>		keine Angabe	nein
<i>Poa pratensis</i>		keine Angabe	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>		keine Angabe	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>		keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>		keine Angabe	nein
<i>Solidago gigantea</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Magerrasen westlich NSG "Isteiner Klotz" (2) - 28311342300090

20.07.2013

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Magerrasen westlich NSG "Isteiner Klotz" (3) - 28311342300091

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300091
Erfassungseinheit Name Magerrasen westlich NSG "Isteiner Klotz" (3)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 68
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2497
Kartierer Knettel Doris (ö:konzept GmbH) **Erfassungsdatum** 22.05.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr gut ausgeprägter Halbtrockenrasen mit zahlreichen Orchideenvorkommen. Wechsel von geschlossenem, von Bromus erectus dominiertem Rasen und einzelnen Stellen mit offenem Rohboden bzw. anstehendem Kies. Nur ansatzweise Anflug von Salix purpurea /S. eleagnos bzw. Populus tremula, randlich lokal Goldrute, jedoch auf der Fläche kaum Störzeiger. Am Rand der Fläche wird Schnittgut abgelagert, einzelne Stellen sind durch Brand / Materialablagerung leicht gestört.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Zählarten: 9
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Aufgrund des zahlreichen Vorkommens kennzeichnender Arten und der typisch ausgeprägten Struktur sehr guter Erhaltungszustand. Der Halbtrockenrasen ist im Kern gut freigepflegt, die Ablagerung von Schnittgut stellt eine nur geringe Beeinträchtigung dar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000056%)

TK-Blatt 8311 (100.000056%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
832	Mähgut-, Gehölzschnittablagerung	1	schwach
833	Mähgut-, Gehölzschnittbrandfläche	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arabis hirsuta		keine Angabe	nein
Asperula cynanchica		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Briza media		keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea		keine Angabe	nein
Centaurea stoebe		keine Angabe	nein
Clematis vitalba	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Magerrasen westlich NSG "Isteiner Klotz" (3) - 28311342300091

20.07.2013

Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Inula conyzae		keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata		keine Angabe	nein
Linum catharticum		keine Angabe	nein
Lithospermum officinale		keine Angabe	nein
Medicago falcata		keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Orchis militaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Ornithogalum umbellatum		keine Angabe	nein
Plantago lanceolata		keine Angabe	nein
Polygala comosa		keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana		keine Angabe	nein
Salvia pratensis		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria		keine Angabe	nein
Securigera varia		keine Angabe	nein
Silene vulgaris		keine Angabe	nein
Stachys recta		keine Angabe	nein
Thymus praecox		keine Angabe	nein
Veratrum spec.		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Magerwiesen im "Tischlig" - 28311342300092

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300092
Erfassungseinheit Name Magerwiesen im "Tischlig"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	69, 71	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	2300	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	19.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Nordwesten: Fragmentarischer Bestand eines Halbtrockenrasens im standörtlichen Übergangsbereich zum Arrhenatherion. *Bromus erectus* ist bestandsbildend, jedoch sind auch mesophile Arten (*Arrhenatherum elatius*, *Dactylis glomerata*) häufig beigemischt. Randlich dringt *Solidago gigantea* ein. Die Grasnarbe ist z.T. stark verfilzt.

Nordosten: Rest eines Halbtrockenrasens, der durch *Solidago gigantea* fast völlig verdrängt worden ist. Der Bestand ist von *Bromus erectus* dominiert. Es kommen *Orchis miliatrix* und besonders zahlreich (auch im angrenzenden Bereich im Norden) *Orchis ustulata* vor. Der nördlich angrenzende Bereich ist dominiert von *Solidago gigantea* und wurde daher nicht als LRT erfasst (potentielle Entwicklungsfläche).

Südöstliche Fläche: Von *Bromus erectus* dominierter Halbtrockenrasen im Bereich einer kleinen Geländestufe. Es bestehen fließende Übergänge zum angrenzenden Arrhenatherion. Lokal dominiert auch *Brachypodium pinnatum*; Goldrute lokal gehäuft.

Mitte: Mit einem Gehölzriegel verzahnter Magerrasenstreifen mit deutlichen Übergängen zum Arrhenatherion. Die Fläche wird mehr oder weniger stark durch Gehölze (Walnuß) beschattet. Gehäuftes Vorkommen von *Orchis militaris*, zudem *Orchis ustulata*, *Orobanche sp.* und *Trifolium montanum*. Randlich dringen *Solidago gigantea* und Saumarten (*Aegopodium podagraria*, *Clematis vitalba*) ein.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 3; Verarmte Ausbildung, deutliche Übergänge zur Glatthaferwiese.
Habitatstruktur	C	Lokal dominieren hochwüchsige Arten des Arrhenatherion. Nördliche Fläche: Der Standort ist etwas magerer als auf der nördlich angrenzenden Fläche (diese als Glatthaferwiese erfasst). Auf der Fläche im Nordosten starkes Vordringen von <i>Solidago gigantea</i> .
Beeinträchtigung	A	Gruppen mit <i>Solidago gigantea</i> im Südosten. <i>Orchis militaris</i> gehäuft auf der mittleren Teilfläche; hier auch <i>Trifolium montanum</i> .
Gesamtbewertung	C	Es handelt sich um verarmte Bestände mit deutlichen Übergängen zum Arrhenatherion. Gehäuftes Vorkommen von Orchideen nur auf der mittleren Teilfläche. Störzeiger (<i>Solidago gigantea</i> , Saumarten) teilweise in beeinträchtigender Menge. Die nordöstliche Teilfläche ist besonders von der Ausbreitung von <i>Solidago gigantea</i> beeinträchtigt und ist bei ausbleibender Pflege /Zurückdrängen von <i>Solidago gigantea</i> akut bedroht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (100%)

TK-Blatt 8311 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Magerwiesen im "Tischlig" - 28311342300092

20.07.2013

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Galium verum		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Knautia arvensis		keine Angabe	nein
Lotus corniculatus		keine Angabe	nein
Medicago lupulina		keine Angabe	nein
Muscari neglectum		keine Angabe	nein
Orchis militaris		keine Angabe	nein
Orchis ustulata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus		keine Angabe	nein
Salvia pratensis		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Trifolium montanum		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Magerwiese im "Tischlig" (1) - 28311342300093

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300093
Erfassungseinheit Name Magerwiese im "Tischlig" (1)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	70
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1263
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	19.05.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerwiese mit *Bromus erectus* als bestandsbildendem Gras. Die Wiese befindet sich in leicht geneigter Hanglage und wurde vermutlich zusammen mit dem südlich angrenzenden, etwas nährstoffreicheren Bereich ehemals als Acker genutzt. Niedrigwüchsige Arten (*Helianthemum nummularia*, *Hippocrepis comosa*) sind nur relativ spärlich vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten: 4; im Westen am Waldrand gehäuftes Vorkommen von <i>Orchis ustulata</i> .
Habitatstruktur	B	Standort: ehemalige Ackernutzung; gehäuftes Vorkommen von <i>Rhinanthus alectorolophus</i> . Im Westen starkes Vordringen der Goldrute.
Beeinträchtigung	B	Feuerstelle
Gesamtbewertung	B	Die Wiese ist von <i>Bromus erectus</i> dominiert. Kennzeichnende Kräuter sind nur spärlich vorhanden. Das zahlreiche Vorkommen von <i>Rhinanthus alectorolophus</i> wirkt sich z.T. negativ auf die Ausbildung der typischen Struktur aus.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (99.999755%)

TK-Blatt 8311 (99.999755%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 833 Mähgut-, Gehölzschnittbrandfläche **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carex caryophyllea</i>		keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>		keine Angabe	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>		keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>		keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.		keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>		keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>		keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>		keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Magerwiese im "Tischlig" (1) - 28311342300093

20.07.2013

Orchis ustulata	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	keine Angabe	nein
Orobanche spec.	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	keine Angabe	nein
Securigera varia	keine Angabe	nein
Solidago gigantea	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Magerwiese im "Tischlig" (2) - 28311342300094

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300094
Erfassungseinheit Name Magerwiese im "Tischlig" (2)
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	72	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1574	
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	19.05.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bereichsweise versaumter Halbtrockenrasen mit starker Durchdringung mit *Solidago gigantea*. Örtlich dringt *Robinia pseudoacacia* massiv in die Fläche ein, im Südosten breitet sich *Populus tremula* aus. Gehäuftes Vorkommen von *Orchis ustulata*. *Orchis militaris* und *Orobanche caryophyllacea*, zudem ein stark kümmerndes Exemplar von *Aceras anthropophorum*.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 7; Störzeiger: <i>Solidago gigantea</i> , <i>Robinia pseudoacacia</i> , <i>Populus tremula</i> , im Westen einzelne <i>Pinus</i> sp.
Habitatstruktur	C	Lokal versaumt / verfilzt
Beeinträchtigung	C	Vordringen von <i>Robinia pseudoacacia</i> .
Gesamtbewertung	C	Der Halbtrockenrasen weist eine durchschnittliche bis verarmte Ausstattung an kennzeichnenden Arten auf. Die Fläche und das Vorkommen der seltenen Arten (<i>Orchideen</i> , <i>Orobanche</i> sp.) sind durch die fehlende / unzureichende Pflege und das Vordringen von <i>Solidago canadensis</i> und Gehölzsukzession akut bedroht.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (99.99972%)

TK-Blatt 8311 (99.99972%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	102	Nicht standortheimische Gehölze	Grad 2	mittel
	813	Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel
	811	Natürliche Sukzession	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Aceras anthropophorum</i>	Anzahl	keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>		keine Angabe	nein
<i>Carex caryophyllea</i>		keine Angabe	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Magerwiese im "Tischlig" (2) - 28311342300094

20.07.2013

Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Galium verum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium		keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Orchis militaris		keine Angabe	nein
Orchis ustulata		keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Orobanche caryophyllacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pinus spec.		keine Angabe	nein
Populus alba		keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla		keine Angabe	nein
Robinia pseudoacacia		keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria		keine Angabe	nein
Solidago gigantea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Halbtrockenrasen im NSG "Totengrien" - 28311342300095

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300095
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen im NSG "Totengrien"
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 75
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 18725
Kartierer Knettel Doris (ö:konzept GmbH) **Erfassungsdatum** 25.05.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Äußerst artenreicher Halbtrockenrasen mit v.a. im Norden Tendenz zum Trockenrasen (Vorkommen von Euphorbia seguieriana) und dort hervorragender Struktur. Gehäuftes Vorkommen seltener Arten. Örtlich dringt Gehölzsukzession (Populus sp., Robinia pseudoacacia) in die Fläche ein. Die Fläche ist zum Schutz vor flächigem Betreten mit einem Netz aus Pfaden durchzogen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Zählarten: 14; Sehr artenreich, zahlreiche seltene Arten.
Habitatstruktur	A	Besonders im N hervorragende Struktur mit weitgehendem Fehlen bzw. geringer Beteiligung von Störzeigern. Im S z.T. locker von Eichen überschirmt; lokal Gehölzsukzession. Die Flächen werden gemäht und entbuscht, Gehölze sind z.T. auf den Stock gesetzt.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Halbtrockenrasen mit im Kern hervorragender Struktur. Störzeiger und Gehölze sind nur lokal vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999983%)

TK-Blatt 8311 (99.999983%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria		keine Angabe	nein
Asperula cynanchica		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Briza media		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Carex caryophyllea		keine Angabe	nein
Carex flacca		keine Angabe	nein
Carlina vulgaris		keine Angabe	nein
Centaurea stoebe		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Halbtrockenrasen im NSG "Totengrien" - 28311342300095

20.07.2013

Daucus carota	keine Angabe	nein
Dictamnus albus	keine Angabe	nein
Euphorbia seguieriana	keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.	keine Angabe	nein
Galium verum	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	keine Angabe	nein
Himantoglossum hircinum	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	keine Angabe	nein
Limodorum abortivum	keine Angabe	nein
Linum catharticum	keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	keine Angabe	nein
Ophrys sphegodes	keine Angabe	nein
Orchis militaris	keine Angabe	nein
Orobanche spec.	keine Angabe	nein
Peucedanum cervaria	keine Angabe	nein
Polygala comosa	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	keine Angabe	nein
Sedum sexangulare	keine Angabe	nein
Stachys recta	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	keine Angabe	nein
Thymus praecox	keine Angabe	nein
Tragopogon pratensis	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Überschränkte Partien und Randbereiche im NSG "Totengrien" -
28311342300096

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300096
Erfassungseinheit Name Überschränkte Partien und Randbereiche im NSG "Totengrien"
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	zu 75
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	3343
Kartierer	Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	25.05.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Locker von Eichen überschränkte Bereiche mit Schwerpunkt im Süden des NSG's. Unterhalb der Bäume dominieren lokal Saumarten wie *Peucedanum cervaria* und *Vincetoxicum hirundaria*, vereinzelt kommt auch *Dictamnus albus* vor. Stellenweise sind auch mesophile Arten verstärkt vertreten. Die Randbereiche des NSG's sind v.a. im Süden versauert und etwas eutrophiert mit Vorkommen von u.a. *Rubus* sp., *Medicago falcata*, *Solidago gigantea* und *Lotus corniculatus*. Orchideen kommen jedoch auch hier zahlreich vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Zählarten: 11; Vorkommen seltener Arten. Lokal vermehrt Gehölze (<i>Crataegus</i> sp.) und Saumarten.
Habitatstruktur	B	Bereiche überschränkt und lokal etwas eutrophiert.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Aufgrund des Artenreichtums und des Vorkommens seltener Arten wurden die Bereiche trotz der lokal vermehrten Beteiligung mesophiler Arten und Saumarten (noch) mit A bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999955%)

TK-Blatt 8311 (99.999955%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Aceras anthropophorum</i>		keine Angabe	nein
<i>Agrimonia eupatoria</i>		keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>		keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>		keine Angabe	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>		keine Angabe	nein
<i>Campanula rapunculus</i>		keine Angabe	nein
<i>Carex flacca</i>		keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>		keine Angabe	nein
<i>Cephalanthera longifolia</i>		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Überschilderte Partien und Randbereiche im NSG "Totengrien" -
28311342300096

20.07.2013

Dictamnus albus	keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	keine Angabe	nein
Himantoglossum hircinum	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	keine Angabe	nein
Limodorum abortivum	keine Angabe	nein
Lithospermum officinale	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	keine Angabe	nein
Medicago falcata	keine Angabe	nein
Melampyrum arvense	keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	keine Angabe	nein
Orchis ustulata	keine Angabe	nein
Peucedanum cervaria	keine Angabe	nein
Polygala comosa	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	keine Angabe	nein
Robinia pseudoacacia	keine Angabe	nein
Solidago gigantea	keine Angabe	nein
Stachys recta	keine Angabe	nein
Thymus praecox	keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirsutiflorum	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Restrhein zwischen Märkt und Neuenburg mit Wasserpflanzen / Wassermoosbedeckung - 28311342300097

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300097
Erfassungseinheit Name Restrhein zwischen Märkt und Neuenburg mit Wasserpflanzen / Wassermoosbedeckung
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	123392
Kartierer	Rudolph Peter (LimnoFisch)	Erfassungsdatum	10.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Innerhalb des weitgehend naturnah strukturierten Restrheins mit Schotterbänken, Inseln, Grundquellen, rasch durchflossene sowie ruhigen Abschnitten zwischen Märkt und Neuenburg finden sich besonders in den strömungsberuhigten Buchten und ufernahen Bereichen Bestände an Wasserpflanzen und/oder Wassermoosen. Nennenswerte Vorkommen beschränken sich jedoch auf wenige (5) kürzere, überwiegend im südlichen Rheinabschnitt befindliche Bereiche. Als häufigste, den LRT kennzeichnende Arten sind hier das Ährige Tausendblatt (*Myriophyllum spicatum*) und das Gewöhnliche Quellmoos (*Fontinalis antipyretica*) zu nennen. Die Mittelrippe des Rheins ist bis auf sporadische, nur punktuell vorkommende Wasserpflanzen als vegetationsfrei anzusehen. Als Folge der extremen Hochwasserabflüsse (bis zu über 2000m³/s) des ansonsten durch eine mittlerweile ca. 50m³/s betragende Mindestwassermenge dotierten Restrheins wird die durch Wasserpflanzen und Moose potentiell dauerhaft besiedelbare Gewässerfläche stark dezimiert. Die Ausbildung einer üppigeren Wasserpflanzenvegetation in hochwasserarmen Jahren (z.B. 1998) bekräftigt diese Beobachtung. Besonders die z.T. dichten Wasserpflanzenbestände in den ruhigen Buchten stellen für die hier vorkommenden Wasserorganismen, wie Fischen (z.B. FFH-Art Bitterling) und Makroinvertebraten bedeutende Nahrungs-, Fortpflanzungs-, und Schutzstrukturen dar, dessen Erhalt und Förderung anzustreben ist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Das lebensraumtypische Artenspektrum wird von Wasserstern, Wassermoosen und Berle dominiert.
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	Das unnatürliche Abflussregime im Restrhein und die damit verbundenen Beeinträchtigungen sind als sehr hoch einzuschätzen. Bestehende Vorkommen werden wiederkehrend stark geschwächt bzw. zurückgedrängt.
Gesamtbewertung	B	Hohes Besiedlungspotential im Restrhein wird durch extreme Hochwasserabflüsse stark herabgesetzt, so dass eine dauerhafte Ausbildung lebensraumtypischer aquatischer Vegetation (außer in hochwasserarmen Jahren) nur relativ geringfügig in strömungsgeschützten Bereichen erfolgt. Eine Verbesserung der hydraulischen Situation bei Hochwasserereignissen ist durch die im Rahmen des IRP erfolgende Tieferlegung des Rheinvorlandes zu erwarten, da die Wassermassen sich hierdurch auf einen wesentlich weiträumigeren Korridor verteilen können.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (8.402686%)
8311 (91.597316%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	500 Freizeit/Erholung/Sport	Grad 1	schwach
	303 Wasserentnahme	3	stark
	306 Überflutung	3	stark

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Restrhein zwischen Märkt und Neuenburg mit Wasserpflanzen /
Wassermoosbedeckung - 28311342300097

20.07.2013

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Elodea nuttallii		keine Angabe	nein
Fontinalis antipyretica		keine Angabe	nein
Myriophyllum spicatum		keine Angabe	nein
Potamogeton berchtoldii		keine Angabe	nein
Potamogeton natans		keine Angabe	nein
Potamogeton pectinatus		keine Angabe	nein
Ranunculus fluitans		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Stillgewässer im NSG "Kapellengrien" mit Armleuchteralgen-
Vorkommen - 28311342300098

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300098
Erfassungseinheit Name Stillgewässer im NSG "Kapellengrien" mit Armleuchteralgen-Vorkommen
LRT/(Flächenanteil): 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10175
Kartierer	Rudolph Peter (LimnoFisch)	Erfassungsdatum	04.07.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Dieses überwiegend flache, sehr klare, grundwassergespeiste Stillgewässer mit lehmig-kiesiger Sohle weist einen dominanten großflächigen Bestand an für den LRT charakteristischen Armleuchteralgen auf (Chara vulgaris, Chara contraria). Weitere vorkommende Arten weisen deutlich geringere Bedeckungsgrade auf. Besonders im Uferbereich sind Schilfrohr und Binsen zu finden. Die Randbereiche des Gewässers (v.a. im Süden) trocken zeitweilig komplett aus und hinterlassen dann größere kalkverkrustete Verlandungsbereiche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Vorkommen von Gewöhnlicher Armleuchteralge (Chara vulgaris) und Gegensätzlicher Armleuchteralge (Chara contraria).
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Aufgrund der Lage innerhalb des NSG "Kapellengrien" sind anthropogene Beeinträchtigungen nahezu auszuschließen. Jedoch ist eine natürliche Eutrophierungstendenz nicht auszuschließen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8211 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis		keine Angabe	nein
Phragmites		keine Angabe	nein
Schoenoplectus lacustris		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Silberweiden-Auenwälder im Restrhein (Kleinflächen) -
28311342300100

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300100
Erfassungseinheit Name Silberweiden-Auenwälder im Restrhein (Kleinflächen)
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	22	Fläche (m²)	55887
Kartierer	Rudmann Alexandra (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	25.07.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächige Silberweiden-Auenstreifen am Ostufer des Restrheins zwischen Markt und Neuenburg. Randlich und in Insellage Übergang zu Uferweiden-Gebüsch.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Beeinträchtigungen in mittlerem Umfang durch Müllablagerungen und sich ausbreitende Neophyten.
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp ist im FFH-Gebiet in einem guten Erhaltungszustand. Die Bestände haben eine weitgehend naturnahe Artenzusammensetzung und weisen ausreichend lebensraumtypische Habitatstrukturen auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (null%)
200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 8111 (14.328483%)
8211 (57.324435%)
8311 (28.34708%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria		keine Angabe	nein
Alnus glutinosa		keine Angabe	nein
Carex acutiformis		keine Angabe	nein
Circaea lutetiana		keine Angabe	nein
Cornus sanguinea		keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa		keine Angabe	nein
Euonymus europaeus		keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria		keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Silberweiden-Auenwälder im Restrhein (Kleinflächen) -
28311342300100

20.07.2013

Helianthus tuberosus	keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum	keine Angabe	nein
Phalaris arundinacea	keine Angabe	nein
Phragmites australis	keine Angabe	nein
Poa trivialis	keine Angabe	nein
Populus alba	keine Angabe	nein
Populus canadensis	keine Angabe	nein
Populus spec.	keine Angabe	nein
Prunus padus	keine Angabe	nein
Reynoutria spec.	keine Angabe	nein
Rorippa amphibia	keine Angabe	nein
Rubus caesius	keine Angabe	nein
Salix alba	keine Angabe	nein
Salix elaeagnos	keine Angabe	nein
Salix fragilis x triandra	keine Angabe	nein
Salix purpurea	keine Angabe	nein
Salix triandra	keine Angabe	nein
Salix viminalis	keine Angabe	nein
Solidago gigantea	keine Angabe	nein
Stachys sylvatica	keine Angabe	nein
Urtica dioica	keine Angabe	nein
Viburnum opulus	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Auenwaldstreifen am Engebach zwischen Welmlingen und
K6322 nach Wintersweiler - 28311342300101

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300101
Erfassungseinheit Name Auenwaldstreifen am Engebach zwischen Welmlingen und K6322 nach Wintersweiler
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	29270
Kartierer	Rudmann Alexandra (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	22.07.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Die überwiegend schmalen, nur kleinflächig etwas ausladenderen, gewässerbegleitenden Galeriewälder grenzen an den in diesem Bereich naturnah - in einem sich nach Süden verengendem Tal (typisches Kastental im Süden) - verlaufenden Engebach. Sie sind streckenweise beidseitig, abschnittsweise aber auch nur einseitig ausgeprägt (z.B. nördl. der Enge Mühle), sind überwiegend hochwüchsig und bestehen v.a. aus Eschen, Erlen, Bergahorn, Weiden und Sträuchern. Der Gehölzgürtel ist überwiegend geschlossen, mit mehr oder weniger geschlossener, insgesamt artenreicher Strauchschicht - örtlich aber auch lückig. In der Krautschicht dominieren Nitrophyten wie Brennessel, Giersch und Baldrian. Grünland und vereinzelt Weiden grenzen teilweise direkt an den Bach an. Bach mit meist gleichmäßiger langsamer, im Süden mittlerer Fließgeschwindigkeit, leicht mäandrierend in einem bis 5 m breiten (im Süden auch bis 10 m) breiten Bachbett. Die Sohlenbreite variiert und die Sohlenstruktur wechselt kleinräumig zwischen sandig und steinig, im Norden auch schlammig-schluffig. Im Süden tiefer eingeschnitten, Ufer überwiegend mit steilen Böschungen (1,5-2m). Es konnten keine Hinweise auf Überflutungsflächen festgestellt werden. Lediglich an 2-3 sehr kleinen Wiesenbereichen war anhand der "Geschwemmselkante" zu erkennen, dass Wasser über die Uferböschung tritt! Die Auendynamik (Überflutungsdynamik) fehlt weitgehend. Im weiteren Verlauf nach Süden und Südwesten naturferner Bachlauf ohne Auendynamik.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Gut ausgeprägte, artenreiche Baum- und Strauchschicht, jedoch keine typische Auenwaldgesellschaft (Ahorn, Obstbäume, Pappeln, Buchen etc). Dominanz von Nitrophyten (Brennesselfluren).
Habitatstruktur	B	Strukturreicher Waldstreifen mit nur geringen Totholzanteilen (Brennholznutzung, angrenzende Grünlandnutzung). Unterschiedliche Altersstruktur, teilweise stockschlägig, teilweise nur einseitig ausgeprägt.
Beeinträchtigung	B	Randliche Böschungsbefestigung im Bereich der Bundesstraße (im N) auf ca. 30 m aus Natursteinen, ein kleines Wehr im mittleren Bereich, kleine Fischteiche am Westufer sowie vereinzelt querende Wege. Industriegebiet im NO.
Gesamtbewertung	B	Gut ausgeprägter Galerie-Auenwald mit geringer Beeinträchtigung der Gewässerdynamik und mittlerer Beeinträchtigung durch Nährstoffeintrag (Landwirtschaft).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (100.000001%)

TK-Blatt 8311 (100.000001%)

Nutzungen

- 410 Mahd
- 610 ackerbauliche Nutzung
- 1710 Straße
- 1730 Weg, Pfad
- 2140 Industrie- und Gewerbegebiete

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Auenwaldstreifen am Engebach zwischen Welmlingen und
K6322 nach Wintersweiler - 28311342300101

20.07.2013

Beeinträchtigungen		Grad	
102	Nicht standortheimische Gehölze	1	schwach
299	Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme	1	schwach
320	Gewässerausbau	1	schwach
421	Ablagerung organischer Stoffe	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus		keine Angabe	nein
Aegopodium podagraria		keine Angabe	nein
Aesculus hippocastanum		keine Angabe	nein
Alnus glutinosa		keine Angabe	nein
Alnus incana		keine Angabe	nein
Betula pendula		keine Angabe	nein
Brachypodium sylvaticum		keine Angabe	nein
Campanula trachelium		keine Angabe	nein
Carpinus betulus		keine Angabe	nein
Cirsium palustre		keine Angabe	nein
Clematis vitalba		keine Angabe	nein
Cornus sanguinea		keine Angabe	nein
Corylus avellana		keine Angabe	nein
Crataegus monogyna		keine Angabe	nein
Epilobium hirsutum		keine Angabe	nein
Euonymus europaeus		keine Angabe	nein
Fagus sylvatica		keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria		keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior		keine Angabe	nein
Galium aparine		keine Angabe	nein
Geum urbanum		keine Angabe	nein
Glechoma hederacea		keine Angabe	nein
Hedera helix		keine Angabe	nein
Humulus lupulus		keine Angabe	nein
Impatiens noli-tangere		keine Angabe	nein
Juglans regia		keine Angabe	nein
Lapsana communis		keine Angabe	nein
Leontodon autumnalis		keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum		keine Angabe	nein
Picea abies		keine Angabe	nein
Populus canadensis		keine Angabe	nein
Prunus padus		keine Angabe	nein
Rhamnus cathartica		keine Angabe	nein
Rhus typhina		keine Angabe	nein
Robinia pseudoacacia		keine Angabe	nein
Rosa canina		keine Angabe	nein
Rubus caesius		keine Angabe	nein
Rubus idaeus		keine Angabe	nein
Rubus sectio Rubus		keine Angabe	nein
Salix alba		keine Angabe	nein
Salix caprea		keine Angabe	nein
Salix cinerea		keine Angabe	nein
Salix elaeagnos		keine Angabe	nein
Salix fragilis		keine Angabe	nein
Salix rubens		keine Angabe	nein
Salix viminalis		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Auenwaldstreifen am Engebach zwischen Welmlingen und
K6322 nach Wintersweiler - 28311342300101

20.07.2013

Sambucus nigra	keine Angabe	nein
Solidago gigantea	keine Angabe	nein
Stachys sylvatica	keine Angabe	nein
Tilia cordata	keine Angabe	nein
Ulmus laevis	keine Angabe	nein
Ulmus minor	keine Angabe	nein
Urtica dioica	keine Angabe	nein
Valeriana officinalis	keine Angabe	nein
Viburnum opulus	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Magerrasen im NSG "Isteiner Klotz" oberhalb Nordportal -
28311342300102

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300102
Erfassungseinheit Name Magerrasen im NSG "Isteiner Klotz" oberhalb Nordportal
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	104	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1914	
Kartierer	Rudmann Alexandra / Knettel Doris (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	18.08.2010	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen südlich und nordwestlich des Nordportals an einem westexponierten Steilhang unmittelbar an die Felskante / Trockenrasen im Westen angrenzend. Magerrasen mit *Bromus erectus* als bestandesbildendem Gras. Niedrigwüchsige Arten (*Helianthemum nummularia*, *Hippocrepis comosa*) sind regelmäßig, aber nur relativ spärlich vertreten. Im Westen Übergang zu Trockenrasen entlang der dort gelegenen Felsabbrüche des Isteiner Klotzes. Magerrasen randlich stark von Gehölzen bedrängt. An den Rändern *Brachypodium pinnatum*.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 8. Typisch ausgeprägter Halbtrockenrasen auf flachgründigem westexponierten Steilhang. Zählarten regelmäßig aber nicht sehr zahlreich. Keine Störzeiger.
Habitatstruktur	B	Vegetationsstruktur gut ausgebildet. Regelmäßige Pflege noch günstig.
Beeinträchtigung	B	Vordringende Gehölzsukzession an den Rändern.
Gesamtbewertung	B	Die Wiese ist von <i>Bromus erectus</i> dominiert. Kennzeichnende Kräuter sind nur spärlich vorhanden. Beeinträchtigung durch starkes Vordringen Gehölzen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (100%)

TK-Blatt 8311 (100.000084%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies		keine Angabe	nein
Allium sphaerocephalon		keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Asperula cynanchica		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Carex flacca		keine Angabe	nein
Centaurea stoebe		keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Magerrasen im NSG "Isteiner Klotz" oberhalb Nordportal -
28311342300102

20.07.2013

Dianthus carthusianorum	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	keine Angabe	nein
Galium verum	keine Angabe	nein
Geranium sanguineum	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	keine Angabe	nein
Medicago sativa	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	keine Angabe	nein
Peucedanum cervaria	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	keine Angabe	nein
Silene vulgaris	keine Angabe	nein
Stachys recta	keine Angabe	nein
Staphylea pinnata	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Halbtrockenrasen auf einem Fußballplatz westlich Efringen - 28311342300103

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300103
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen auf einem Fußballplatz westlich Efringen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	0
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9319
Kartierer	Rudmann Alexandra (ö:konzept GmbH)	Erfassungsdatum	18.08.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Westen extensiv genutzter Fußballplatz mit gut ausgeprägtem Halbtrockenrasen, örtlich im Übergang zur Flachland-Mähwiese. Im Süden angrenzend lückige Trockengebüsche. Östlich der Spielfläche auf Höhe des Hundeübungsplatzes artenreichere Ausprägung u.a. mit Feldmannstreu, Thymian und Steppenwolfsmilch. Im Osten erst kürzlich freigestellte Bereiche mit gut ausgeprägten Halbtrockenrasen mit vereinzelter Orchideenvorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählarten: 6 (7 im Osten). Im Westen Dominanz von Gräsern (Bromus erectus, Briza media, Koeleria pyramidata). Örtlich mit Orchideen.
Habitatstruktur	B	Überwiegend von Gräsern dominierter Halbtrockenrasen im Westen. Im Osten teilweise lückige Grasnarbe.
Beeinträchtigung	B	Nur extensive Nutzung als Bolzplatz. Randlich im Süden und v.a. in der östlichen Teilfläche Gehölzsukzession.
Gesamtbewertung	B	Insgesamt gut ausgeprägter Halbtrockenrasen ohne erkennbare Beeinträchtigung. Im Osten durch Pflege erweitert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (100%)

TK-Blatt 8311 (99.999966%)

Nutzungen 1910 Sportplatz

Beeinträchtigungen	544 Sportplatz	Grad 1	schwach
	810 Sukzession	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies		keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria		keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Bellis perennis		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Briza media		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Centaurea stoebe		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen auf einem Fußballplatz westlich Efringen -
28311342300103

20.07.2013

Dactylis spec.	keine Angabe	nein
Daucus carota	keine Angabe	nein
Eryngium campestre	keine Angabe	nein
Euphorbia seguieriana	keine Angabe	nein
Galium verum	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	keine Angabe	nein
Medicago falcata	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	keine Angabe	nein
Securigera varia	keine Angabe	nein
Silene vulgaris	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Magerrasen östlich von Kleinkems im NSG "Eichholz-
Buchholz" - 28311342300115

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300115
Erfassungseinheit Name Magerrasen östlich von Kleinkems im NSG "Eichholz-Buchholz"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (70%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N01
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1560
Kartierer	Doris Knettel	Erfassungsdatum	31.07.2012
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Fiederzwenken-Halbtrockenrasen mit lückiger Grasnarbe im oberen Teil des süd-exponierten Hanges. Freigepflegter (gemähter) Hangbereich innerhalb von Gebüschsukzession mit Vogelkirsche, Schlehe, Hundsrose u.a.. Im Randbereich der Wiese befinden sich einzelne Flaumeichen. Der untere Bereich wird von Kriechender Quecke dominiert und wurde nicht als LRT erfasst. Er entspricht hinsichtlich sonstiger Arten (Mesobromion), Struktur und Pflege dem oberen Teil und sollte weiterhin wie dieser gemäht werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Fieder-Zwenke bestandsbildend. Hippocrepis comosa u. Euphorbia cyparissias häufig, restliche Arten nur zerstreut bis einzeln. Störzeiger (Acker-Kratzdistel) nur vereinzelt.
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Relativ artenarme Ausbildung mit Fieder-Zwenke und Arten mit Verbreitungsschwerpunkt in trockenwarmen bis ruderalen Säumen. Grasnarbe lückig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (72.410895%)
 200 Markgräfler Rheinebene (27.589252%)

TK-Blatt 8311 (100.000147%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	dominant, sehr viele	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum		keine Angabe	nein
Cirsium arvense		keine Angabe	nein
Clematis vitalba		keine Angabe	nein
Danthonia decumbens		keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Elymus repens		keine Angabe	nein
Erigeron annuus		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Magerrasen östlich von Kleinkems im NSG "Eichholz-
Buchholz" - 28311342300115

20.07.2013

Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Festuca ovina		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Inula conyzae		keine Angabe	nein
Lithospermum purpurocaeruleum		keine Angabe	nein
Melilotus albus		keine Angabe	nein
Origanum vulgare		keine Angabe	nein
Prunus spinosa		keine Angabe	nein
Rosa spec.		keine Angabe	nein
Thymus pulegioides		keine Angabe	nein
Viola hirta		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Pfeifengras-Halbtrockenrasen im NSG "Eichholz-Buchholz" -
28311342300116

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300116
Erfassungseinheit Name Pfeifengras-Halbtrockenrasen im NSG "Eichholz-Buchholz"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N03	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1503	
Kartierer	Doris Knettel	Erfassungsdatum	31.07.2012	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Halbtrockenrasen in der wechsellückigen Ausbildung mit Arten des Molinion am westexponierten Unterhang. Die freigelegten Wiesen liegen innerhalb bzw. randlich einer großflächigen Laubholzsukzession mit wärmeliebenden Gehölzen. Am Waldrand im Westen grenzt die Bahnböschung an. Die Wiesen werden in der Oberschicht von *Molinia arundinacea* als bestandsbildendem Gras beherrscht. Besonders auffällig ist das zahlreiche Vorkommen der Ästigen Graslilie (aspektbestimmend). Insbesondere in der nördlichen Teilfläche zahlreiches Vorkommen von Mücken-Händelwurz. Kennzeichnend für die Artenausstattung sind weiterhin viele Arten trockenwarmer Säume und lichter Wälder wie Strauch-Kronwicke, Mittlerer Klee und Behaartes Veilchen. Die südliche Teilfläche ist etwas trockener (stärkeres Hervortreten von Arten der Halbtrockenrasen) und weniger orchideenreich als die nördliche Teilfläche. Besonders die nördliche Wiese ist durch das Einwandern der Robinie gefährdet (Gruppe von mehreren Exemplaren in ca. Brusthöhe). Am Waldsaum im Osten (nördliche Teilfläche) zahlreiches Vorkommen des Blauroten Steinsamens. Zum Aufnahmezeitpunkt war lediglich die südliche Wiese ca. zur Hälfte gemäht.

Die Wiesengesellschaften wurden aus folgenden Gründen zur Subassoziation des Mesobrometum mit Arten des Molinion gestellt:

- Nässezeiger / Feuchtezeiger als Differenzialarten des Molinion fehlen.
- Zahlreiche Klassen- u. Verbandskennarten des Festuco-Brometea / Mesobromion vorhanden.
- Starkes Hervortreten von *Anthericum ramosum* als Kennart trockenwarmer Säume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Trotz der etwas untypischen Artenausstattung und Struktur (zahlreiches Vorkommen von Saumarten, Dominanz von Pfeifengras) artenreiche Wiesen mit lokal zahlreichen Orchideenvorkommen. Gefährdung durch Robiniensukzession und Vordringen der Goldrute im Waldrandbereich. Tendenz zu Bewertung A v.a. in der südlichen Teilfläche

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.00002%)

TK-Blatt

8211	(57.280954%)
8311	(42.719066%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
 8311342 - Pfeifengras-Halbtrockenrasen im NSG "Eichholz-Buchholz" -
 28311342300116

20.07.2013

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum		keine Angabe	nein
Asperula cynanchica		keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Briza media		keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum		keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia		keine Angabe	nein
Carex caryophylla		keine Angabe	nein
Carex flacca		keine Angabe	nein
Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Centaurium erythraea		keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.		keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hippocrepis emerus		keine Angabe	nein
Inula salicina		keine Angabe	nein
Lotus corniculatus		keine Angabe	nein
Medicago falcata		keine Angabe	nein
Molinia arundinacea		keine Angabe	nein
Prunella grandiflora		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor		keine Angabe	nein
Senecio erucifolius		keine Angabe	nein
Solidago gigantea		keine Angabe	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides		keine Angabe	nein
Trifolium medium		keine Angabe	nein
Viola hirta		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im Westen des NSG "Eichholz-Buchholz" -
28311342300118

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300118
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen im Westen des NSG "Eichholz-Buchholz"
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N04
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1301
Kartierer	Doris Knettel	Erfassungsdatum	31.07.2012
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenarmer Halbtrockenrasen auf z.T. steinigem, westexponiertem Hang. Auf der Fläche stocken einzelne Exemplare von Feldahorn, Vogelkirsche und Feldulme (z.T. abgestorben). Im Westen grenzt eine Gebüschsukzession bzw. Laubholzsukzession (Schlehe, Weißdorn, Feldahorn, Eiche) an. Die Fläche war zum Aufnahmezeitpunkt gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Auf der Fläche befindet sich eine Feuerstelle.
Habitatstruktur	A	Beteiligung von z.T. untypischen Arten (<i>Carex sylvatica</i>). Lokal kleinflächig anstehendes Gestein.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gepflegter (gemähter) Halbtrockenrasen aus wenigen kennzeichnenden Arten - Die Vegetationsstruktur ist typisch ausgeprägt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (99.999892%)

TK-Blatt 8311 (99.999892%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Carex flacca		keine Angabe	nein
Carex sylvatica		keine Angabe	nein
Carlina vulgaris		keine Angabe	nein
Dactylis glomerata		keine Angabe	nein
Daucus carota		keine Angabe	nein
Fragaria vesca		keine Angabe	nein
Hypochaeris radicata		keine Angabe	nein
Inula conyzae		keine Angabe	nein
Lathyrus pratensis		keine Angabe	nein
Leucanthemum vulgare		keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Halbtrockenrasen im Westen des NSG "Eichholz-Buchholz" -
28311342300118

20.07.2013

Lithospermum purpurocaeruleum	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	keine Angabe	nein
Viola hirta	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Felszeile im NSG "Eichholz-Buchholz" - 28311342300119

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300119
Erfassungseinheit Name Felszeile im NSG "Eichholz-Buchholz"
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N02
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	195
Kartierer	Doris Knettel	Erfassungsdatum	31.07.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung 3-4 m hohe Felszeile aus Jurakalken. Nördlicher Teil beschattet, innerhalb eines lichten Bestandes (Vogelkirsche, Walnuß, Feldahorn) in Waldrandnähe gelegen. Intensiver Efeubewuchs. Felsfuß mit Brombeergestrüpp und Stickstoffzeigern. Südlicher Felswandbereich exponiert / besonnt mit Ansätzen eines fragmentarischen artenarmen Halbtrockenrasens auf dem Felskopf. Ansätze eines Trockensaums. Felskopfbereich mit Sträuchern (Hartriegel, Schlehe, Liguster u.a.). Im Norden geht die Felszeile in eine von (Brut-)Höhlen / Löchern durchsetzte Lößwand über. Weitere kleinere, ca. 3-4 m hohe beschattete Einzelfelsen (nicht als LRT erfasst) liegen innerhalb des südlich angrenzenden Laubholzbestandes mit zahlreichen wärmeliebenden Gehölzen (FAh, TrEi, Meb, Els. u.a.). Kompaktes Kalkgestein mit einigen Klüften. Keine herausragenden Strukturen. Die Felsen sind mit Moosen, Flechten, Efeu und einzelnen Sträuchern bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Felsvegetation aus Moosen und Flechten bestehend. An der Felszeile führt ein schmaler Fußpfad entlang. Unterhalb grenzt ein Böschungsbereich mit Ruderalarten (Goldrute), Sträuchern, Robinien-Sukzession an.
Habitatstruktur	B	Z.T Ansätzen eines stark versauften Halbtrockenrasens mit Fieder-Zwenke im Böschungsbereich (kein LRT).
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Geringe Anzahl an felstypischen Arten. Standort und Struktur sind überwiegend natürlich (besonnte Bereiche künstlich aufgelichtet, was hier zu standörtlicher Vielfalt beiträgt). Weitere kleinere Felsen sind beschattet und weisen eine artenarme Felsvegetation aus Kryptogamen auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 201 Markgräfler Hügelland (100.000666%)

TK-Blatt 8211 (100.000666%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre		keine Angabe	nein
Bryophyta		keine Angabe	nein
Crataegus monogyna		keine Angabe	nein
Fagus sylvatica		keine Angabe	nein
Galium album		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8311342 - Felszeile im NSG "Eichholz-Buchholz" - 28311342300119

20.07.2013

Geranium robertianum	keine Angabe	nein
Hedera helix	keine Angabe	nein
LICHENS	keine Angabe	nein
Melilotus albus	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	keine Angabe	nein
Prunus avium	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	keine Angabe	nein
Quercus petraea	keine Angabe	nein
Rosa canina agg.	keine Angabe	nein
Sambucus nigra	keine Angabe	nein
Sorbus aria	keine Angabe	nein
Sorbus torminalis	keine Angabe	nein
Stachys recta	keine Angabe	nein
Ulmus minor	keine Angabe	nein
Viburnum lantana	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Magerrasen im NSG "Isteiner Klotz" südlich Nordportal -
28311342300120

20.07.2013

Gebiet FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg
Erfassungseinheit Nr. 28311342300120
Erfassungseinheit Name Magerrasen im NSG "Isteiner Klotz" südlich Nordportal
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1763
Kartierer	Alexandra Rudmann	Erfassungsdatum	01.10.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in einem ehemaligen Kalksteinbruch unterhalb des Isteiner Klotzes. Trespen-Halbtrockenrasen mit Vorkommen mehrerer Orchideenarten. Die Fläche ist eingezäunt und mit einzelnen jungen Bäumen bestockt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Die Arten wurden z.T. aus der WBK übernommen. Die Fläche muss 2013 nochmals überprüft werden.
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	Aufgrund der regelmäßigen Pflege sind keine Beeinträchtigung erkennbar.
Gesamtbewertung	A	Die Fläche ist in einem sehr guten Pflegezustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100.000119%)

TK-Blatt 8311 (100.000119%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre		keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum		keine Angabe	nein
Clematis vitalba		keine Angabe	nein
Cornus sanguinea		keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum		keine Angabe	nein
Echium vulgare		keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea		keine Angabe	nein
Hypericum perforatum		keine Angabe	nein
Inula salicina		keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8311342 - Magerrasen im NSG "Isteiner Klotz" südlich Nordportal -
28311342300120

20.07.2013

Ophrys insectifera	keine Angabe	nein
Ophrys sphegodes	keine Angabe	nein
Orchis ustulata	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	keine Angabe	nein
Quercus robur	keine Angabe	nein
Rubus sectio Rubus	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	keine Angabe	nein
Solidago canadensis	keine Angabe	nein
Viburnum lantana	keine Angabe	nein
